

# Berechtigungen der Realschüler.

Das **Reifezeugnis** einer sächsischen Realschule berechtigt:

- I. zum einjährig-freiwilligen Militärdienst;
- II. zur Zahlmeisterlaufbahn im Landheere (ein weiteres Dienstjahr in Unteroffiziersstellung nach dem Freiwilligenjahr vorausgesetzt — die weitere Ausbildung erfolgt dann bei einem Zahlmeister und bei der Intendantur);
- III. zum Besuch der Königl. Gewerbeakademie in Chemnitz (mit prüfungsfreiem Eintritt, wenn die Zensuren in Mathematik und Deutsch nicht unter II<sup>b</sup> sind — andernfalls ist ev. eine Aufnahmeprüfung abzulegen);
- IV. zum prüfungsfreien Eintritt in die Königlichen Baugewerkschulen nach mindestens halbjähriger praktischer Beschäftigung in einem Baugewerke;
- V. zum prüfungsfreien Eintritt in die Ingenieurschule zu Zwickau und ähnliche Anstalten;
- VI. zur Feldmesserprüfung (nach vorausgegangener praktischer Tätigkeit);
- VII. zum Eintritt in die Apothekerlaufbahn (nach weiterer Absolvierung der Obersekunda eines Realgymnasiums);
- VIII. zum Eintritt in die mittlere Beamtenlaufbahn im Staatsdienst und zwar
  1. zur Assistenten- und Sekretärprüfung im Anstellungsbereich des Ministeriums des Innern, der Justiz, des Kultus und öffentlichen Unterrichts und des Gesamtministeriums, sowie bei der Staatseisenbahn-Verwaltung (Bereich des Finanzministeriums);
  2. zur Assistentenprüfung\*) im übrigen Bereich des Finanzministeriums, nämlich
    - a) bei der Verwaltung der direkten Steuern (Bezirkssteuereinnahme);
    - b) bei der Vortragskanzlei und den übrigen Dependenzen des Finanzministeriums;
    - c) bei der Land-, Landeskultur- und Altersrentenbank;
    - d) bei der Landes-Lotterie und Lotterie-Darlehnskasse;
    - e) bei der fiskalischen Bau- und Forstverwaltung;
    - f) bei der Verwaltung der Staatsschulden;
    - g) bei der Berg- und Hüttenverwaltung (für das weder kaufmännisch noch technisch vorgebildete Personal);
- IX. zum Besuche der fachwissenschaftlichen Kurse an den öffentlichen Handelslehranstalten zu Leipzig, Dresden etc.;
- X. zum Eintritt in die Quarta eines sogen. Sprachenseminars auf Grund einer besonderen Prüfung (Hauptzensur beim Abgang nicht unter II<sup>b</sup>);
- XI. zum Eintritt in die Obersekunda einer Oberrealschule oder eines Realgymnasiums (mit ev. Nachprüfung im Latein);
- XII. zum Besuch einer Handelshochschule.

Der erfolgreiche Besuch der **2. Realschulklasse** berechtigt:

zum prüfungsfreien Eintritt in den Kaiserlichen Postdienst als Postgehilfe (doch kommen Schöler, die das Reifezeugnis besitzen, leichter an).

Der erfolgreiche Besuch der **3. Realschulklasse** berechtigt:

- I. zum Besuche der Königlichen Akademie der bildenden Künste;
- II. zum Besuche der Dresdner Gartenbauschule des Gartenbauverbandes für das Königreich Sachsen, wenn der Aufzunehmende als Hauptzensur mindestens III hat und eine wenigstens zweijährige ununterbrochene und erfolgreiche Lehrzeit in einer geeigneten Gärtnerei nachweisen kann.

Endlich entbindet der Besuch der Realschule bis zum vollendeten 15. Lebensjahre vom Besuch der öffentlichen Fortbildungsschule, falls der Schüler die seinem Alter entsprechende Klasse (d. i. die Reife für die 2. Klasse) erreicht hat.

\*) Zur Sekretärprüfung in diesem Verwaltungsgebiet ist für Realschulabiturienten bei den Abteilungen a bis d, f und g Dispens erforderlich; die Abteilung e hat keine Sekretärprüfung.



# I. Personalübersicht.

## A. Realschulkommission.

Herr Bürgermeister Achilles, Vorsitzender.  
 Herr Königl. Bezirksschulinspektor Schulrat Richter.  
 Herr Königl. Bezirksarzt Medizinalrat Dr. Schröter, A. R. I.  
 Der Leiter der Anstalt.

## B. Lehrkörper.

Direktor Professor Dr. phil. A. Müller.  
 Oberlehrer M. Koch.  
 Oberlehrer cand. rev. min. P. Nestler.  
 Oberlehrer J. Gemuseus.  
 Ständiger wissenschaftlicher Lehrer Fr. Klinkhardt.  
 Oberlehrer Dr. phil. L. Rauschenbach.  
 Oberlehrer E. Beyer.  
 Ständiger Fachlehrer Oberlehrer J. Lehmann.  
 Wissenschaftlicher Hilfslehrer J. Duschl (bis Neujahr).  
 Wissenschaftlicher Hilfslehrer Dr. phil. R. Schatz (seit Neujahr).  
 Zeichenlehrer M. Leutert, dem hiesigen Bürgerschulkollegium angehörend.

## C. Schülerverzeichnis.

(Nach dem Stand vom 15. Februar 1907.)

Die am fakultativen Lateinunterricht der Oberklassen teilnehmenden Schüler sind durch L bezeichnet; P hinter dem Namen bedeutet Progymnasiast; die im Laufe des Schuljahres eingetretenen Schüler sind mit \* bezeichnet, die im gleichen Zeitraum abgegangenen haben keine Platznummer.

| Lfd. Nr.         | Platz-Nr. | Name des Schülers   | Jahr und Tag der Geburt | Stand des Vaters       | Geburtsort<br>(Wohnort der Eltern oder Pfleger) |
|------------------|-----------|---------------------|-------------------------|------------------------|---|
| <b>Klasse I.</b> |           |                     |                         |                        |   |
| 1                | 15        | Colditz, Georg      | 1891, 10. Jan.          | Fabrikant †            | Greiz (Auerbach)                                |
| 2                | 19        | Döhler, Kurt        | 1890, 28. April         |                        | Auerbach  |
| 3                | 3         | Eck, Max (L.)       | 1890, 18. Sept.         | Brauereibesitzer       | New-Albany U.S.A. (Lengenf.)                    |
| 4                | 7         | Epperlein, Joh.     | 1890, 24. Nov.          | Lehrer                 | Rothenkirchen (Rodewisch)                       |
| 5                | 10        | Focke, Martin       | 1889, 11. Aug.          | Spediteur              | Eger  |
| 6                | 12        | Hering, Johannes    | 1892, 19. Jan.          | Bürgerschullehrer †    | Auerbach  |
| 7                | —         | Illinger, Arno      | 1888, 18. Dez.          | Hutmachermeister       | Auerbach  |
| 8                | 18        | Klug, Arthur        | 1890, 6. Juli           | Fabrikbesitzer         | Rodewisch                                       |
| 9                | 9         | Laube, Hermann      | 1891, 20. Mai           | Kaufmann               | Lengenfeld                                      |
| 10               | 4         | Männel, Johannes    | 1890, 13. Dez.          | Fabrikant              | Rodewisch                                       |
| 11               | 14        | Meyer, Walther      | 1890, 6. Aug.           | Stickmaschinenbesitzer | Rebesgrün                                       |
| 12               | 1         | Müller, Georg       | 1890, 1. Sept.          | Zollamtsassistent      | Cäpperswalde (Auerbach)                         |
| 13               | —         | Opitz, Gottfried    | 1888, 18. März          | Rittergutsbesitzer     | Auerbach  |
| 14               | —         | Richter, Sigismund  | 1888, 26. Aug.          | Kaufmann               | Zwickau   |
| 15               | 16        | Schilbach, Johannes | 1889, 4. Aug.           | Gerbereibesitzer       | Auerbach  |
| 16               | 17        | Schöniger, William  | 1890, 21. Nov.          | Bauunternehmer         | Rodewisch                                       |
| 17               | 8         | Seidel, Karl        | 1890, 19. Sept.         | Fabrikbesitzer         | Rodewisch                                       |
| 18               | 2         | Strobel, Arno       | 1889, 7. Nov.           | Gutsbesitzer †         | Grünbach (Falkenstein)                          |
| 19               | 13        | Thost, Herbert      | 1889, 10. April         | Fabrikbesitzer         | Zwickau   |

| Lfde. Nr.          | Platz-Nr. | Name des Schülers         | Jahr und Tag der Geburt | Stand des Vaters      | Geburtsort<br>(Wohnort der Eltern oder Pfleger) |
|--------------------|-----------|---------------------------|-------------------------|-----------------------|---|
| 20                 | 20        | Trommer, Otto             | 1891, 19. April         | Baumeister            | Ellefeld  |
| 21                 | 11        | Vogel, Walther            | 1889, 4. Juli           | Werkmeister           | Falkenstein (Auerbach)                          |
| 22                 | 6         | Wentzel, Karl             | 1891, 28. Mai           | Appreteur             | Lengenfeld                                      |
| 23                 | 5         | Zeh, Max                  | 1890, 12. Oktbr.        | Zuschneider           | Auerbach  |
| <b>Klasse II.</b>  |           |                           |                         |                       |   |
| 24                 | 5         | Ammon, Johannes           | 1891, 3. Septbr.        | Kaufmann              | Lengenfeld                                      |
| 25                 | 14        | Brückner, Kurt            | 1892, 14. Januar        | Fuhrwerksbesitzer     | Falkenstein                                     |
| 26                 | 12        | Ebert, Walther (L.)       | 1892, 8. Juni           | Bäckermeister †       | Auerbach  |
| 27                 | 13        | Eckerdt, Kurt (L.)        | 1890, 15. Dezbr.        | Bleichmeister         | Falkenstein (Mühlgrün)                          |
| 28                 | 6         | Frenzel, Willy            | 1891, 23. Juni          | Kaufmann              | Falkenstein (Lengenfeld)                        |
| 29                 | 9         | Grimm, Franz              | 1891, 1. Dezbr.         | Kaufmann              | Falkenstein                                     |
| 30                 | 21        | *Hösel, Johannes          | 1891, 19. Dezbr.        | Mühlenpächter         | Abtei Oberlungwitz (Plauen)                     |
| 31                 | 11        | Leistner, Willy           | 1891, 2. Mai            | Handelsmann           | Wildenau  |
| 32                 | 7         | Meyer, Walther            | 1889, 6. Septbr.        | Materialverwalter     | Culitzsch                                       |
| 33                 | 2         | Müller, Otto (L.)         | 1891, 8. Oktober        | Uhrmacher             | Rodewisch                                       |
| 34                 | 17        | Nestmann, Fritz           | 1892, 16. März          | Obergendarm           | Frankenberg (Auerbach)                          |
| 35                 | 19        | Päßler, Johannes          | 1890, 3. Oktober        | Kaufmann              | Rodewisch                                       |
| 36                 | 15        | Pfeifer, Paul             | 1892, 8. März           | Ratsdiener            | Schleiz (Auerbach)                              |
| 37                 | 4         | Pöhler, Kurt (L.)         | 1891, 27. August        | Oberzeichner          | Auerbach (Mühlgrün)                             |
| 38                 | 3         | Rudert, Ernst (L.)        | 1891, 23. August        | Fabrikdirektor        | Auerbach  |
| 39                 | 10        | Sachsenröder, Gottf. (L.) | 1891, 8. Februar        | Kaufmann              | Reichenbach (Lengenfeld)                        |
| 40                 | 20        | Tröger, Karl              | 1892, 25. Juli          | Friedhofsverwalter    | Rodewisch                                       |
| 41                 | 8         | Vogel, Max                | 1890, 9. Oktober        | Werkmeister           | Falkenstein (Auerbach)                          |
| 42                 | 1         | Wagner, Erhard            | 1892, 2. Januar         | Kaufmann              | Auerbach  |
| 43                 | 16        | Weck, Siegfried           | 1892, 11. Mai           | Stickereibesitzer     | Treuen  |
| 44                 | 18        | Winkler, Otto             | 1891, 20. Januar        |                       | Falkenstein (Ellefeld)                          |
| <b>Klasse III.</b> |           |                           |                         |                       |   |
| 45                 | 30        | Benkert, Erich            | 1892, 12. Novbr.        | Buchdruckereibesitzer | Rodewisch                                       |
| 46                 | 4         | Beyer, Johannes (L.)      | 1891, 3. März           | Realschul-Oberlehrer  | Auerbach  |
| 47                 | 15        | Dunger, Walther           | 1892, 8. Dezbr.         | Bäckermeister         | Rodewisch                                       |
| 48                 | 14        | Engelhardt, Bruno         | 1893, 22. Juni          | Stickmaschinenbes.    | Auerbach  |
| 49                 | 5         | Fichte, Karl              | 1892, 29. August        | Färber                | Meerane (Auerbach)                              |
| 50                 | 20        | Fickenwirth, Kurt         | 1893, 28. Januar        | Fabrikdirektor        | Grün (Rodewisch)                                |
| 51                 | 21        | Fürst, Kurt               | 1893, 30. Januar        | Kürschner             | Lengenfeld                                      |
| 52                 | 8         | Göschel, Karl             | 1893, 28. Mai           | Kaufmann              | Auerbach  |
| 53                 | 16        | Gröger, Rudolf            | 1892, 12. Dezbr.        | Polizeiwachtmeister   | Oberplanitz (Rodewisch)                         |
| 54                 | 10        | Günther, Hans             | 1892, 18. Novbr.        | Friseur               | Auerbach  |
| 55                 | 7         | Hädrich, Karl             | 1893, 18. März          | Gärtner †             | Auerbach  |
| 56                 | 24        | Heermann, Heinrich        | 1893, 28. Januar        | Rittergutsbesitzer    | Rodewisch                                       |
| 57                 | 6         | Heßner, Kurt (L.)         | 1892, 21. Oktober       | Kaufmann †            | Auerbach  |
| 58                 | 28        | Höckner, Gotthard         | 1892, 1. Septbr.        | Kaufmann              | Chemnitz (Falkenstein)                          |
| 59                 | 12        | Hornung, Walther          | 1893, 22. Mai           | Musterzeichner        | Auerbach  |
| 60                 | 9         | Illert, Emil              | 1892, 6. Dezbr.         | Schutzmann            | Elterlein (Rodewisch)                           |
| 61                 | 25        | Illinger, Albert          | 1892, 13. Juli          | Hutmachermeister      | Auerbach  |
| 62                 | 29        | Kirschner, Georg          | 1892, 7. Oktober        | Kaufmann              | Dresden (Auerbach)                              |
| 63                 | 31        | Michael, Erich            | 1893, 25. Februar       | Kaufmann              | Limbach (Auerbach)                              |
| 64                 | 1         | Mönch, Kurt (L.)          | 1893, 28. April         | Bahnassistent         | Cunersdorf (Auerbach)                           |
| 65                 | 17        | Neidhardt, Berthold       | 1892, 24. August        | Fabrikant             | Treuen  |
| 66                 | 2         | Pampel, Franz             | 1892, 17. Juni          | Vereinsbote †         | Auerbach  |
| 67                 | 13        | Roder, Max                | 1892, 10. Februar       | Uhrmacher †           | Auerbach  |
| 68                 | 18        | Rudloff, Werner           | 1894, 21. April         | Musikdirektor         | Treuen (Auerbach)                               |
| 69                 | 19        | Sachsenröder, Walther     | 1892, 16. Februar       | Fabrikbesitzer        | Reichenbach (Lengenfeld)                        |
| 70                 | 3         | Schönknecht, Berth. (L.)  | 1893, 12. Oktober       | Pfarrer               | Rodewisch                                       |
| 71                 | 11        | Seidel, Hermann           | 1891, 7. Novbr.         | Bleichereibesitzer    | Rodewisch                                       |
| 72                 | 22        | Thoß, Albrecht            | 1892, 29. Oktober       | Spediteur             | Ellefeld  |
| 73                 | 26        | Wolf, Richard             | 1893, 27. Juni          | Kupferschmiedemeister | Auerbach  |
| 74                 | 23        | Wolfram, Otto             | 1892, 5. Oktober        | Fleischermeister      | Rebesgrün                                       |
| 75                 | 27        | Zahn, Frohwald            | 1893, 28. Juni          | Buchdruckereifaktor   | Auerbach  |
| <b>Klasse IV.</b>  |           |                           |                         |                       |   |
| 76                 | 19        | Agst, Georg               | 1895, 20. Februar       | Kaufmann              | Auerbach  |
| 77                 | 14        | Ammon, Willy              | 1893, 13. Juli          | Kaufmann              | Lengenfeld                                      |

| Lfd. Nr.         | Platz-Nr. | Name des Schülers       | Jahr und Tag der Geburt | Stand des Vaters       | Geburtsort<br>(Wohnort der Eltern oder Pfleger) |
|------------------|-----------|-------------------------|-------------------------|------------------------|---|
| 78               | 23        | Bauer, Paul             | 1891, 4. Juli           | Stickmaschinenbesitzer | Dorfstadt                                       |
| 79               | 15        | Baumgärtel, Karl        | 1894, 22. April         | Kaufmann               | Auerbach  |
| 80               | 30        | Böhme, Kurt             | 1894, 4. Oktober        | Zahnkünstler           | Rodewisch                                       |
| 81               | 17        | Brückner, Arthur        | 1893, 15. Dezbr.        | Kaufmann               | Auerbach  |
| 82               | 20        | Brückner, Johannes      | 1894, 11. Mai           | Baumeister             | Crimmitschau (Rodewisch)                        |
| 83               | 8         | Brückner, Karl          | 1894, 31. Januar        | Mechaniker             | Treuen (Auerbach)                               |
| 84               | 16        | Demmler, Siegfried (P.) | 1893, 19. August        | Lehrer                 | Rodewisch                                       |
| 85               | 29        | Ebert, Paul             | 1893, 2. Oktober        | Zimmermeister          | Auerbach  |
| 86               | —         | Enge, Erich             | 1894, 2. Februar        | Bauaufseher            | Löbau (Lengenfeld)                              |
| 87               | 27        | Fügner, Georg           | 1894, 27. April         | Baumeister             | Rodewisch (Auerbach)                            |
| 88               | 25        | Geserick, Max           | 1895, 1. April          | Delikatessenhändler    | Plauen (Auerbach)                               |
| 89               | 2         | Gorges, Edgar (P.)      | 1893, 7. Dezbr.         | Schuldirektor          | Auerbach  |
| 90               | 13        | Kellner, Hans (P.)      | 1893, 7. Septbr.        | Oberarzt               | Hubertusburg (Untergöltzsch)                    |
| 91               | 6         | Kießling, Kurt          | 1892, 12. August        | Kaufmann               | Falkenstein                                     |
| 92               | 3         | Kmoch, Kurt (P.)        | 1894, 27. Februar       | Amtswachtmeister       | Lommatzsch (Falkenstein)                        |
| 93               | 18        | Köbel, Georg            | 1894, 27. April         | Bahnpacker             | Grünstädtel (Auerbach)                          |
| 94               | 9         | Kresse, Ernst (P.)      | 1893, 2. Septbr.        | Bahnhofsinspektor      | Altenburg (Rodewisch)                           |
| 95               | 12        | *Lehmann, Hans          | 1893, 27. Oktober       | Lehrer                 | Möschwitz (Falkenstein)                         |
| 96               | 10        | Martin, Friedrich       | 1892, 5. August         | Bäckermeister          | Auerbach  |
| 97               | 21        | Markgraf, Rudolf        | 1894, 22. Juni          | Expedient              | Meißen (Auerbach)                               |
| 98               | 31        | Maul, Kurt              | 1893, 15. Dezbr.        | Posthalter             | Auerbach  |
| 99               | 4         | Mothes, Siegfried (P.)  | 1893, 29. Dezbr.        | Lehrer                 | Mülsen St. Michel (Hinterhain)                  |
| 100              | 28        | Otto, Erich             | 1894, 6. Mai            | Saitenfabrikant        | Markneukirchen                                  |
| 101              | 1         | Ruder, Friedrich        | 1894, 15. März          | Gasthofbesitzer        | Wildenau  |
| 102              | 7         | Schmalfuß, Erich        | 1892, 25. Juli          | Kaufmann †             | Falkenstein                                     |
| 103              | 11        | Schneider, Walther      | 1894, 1. Februar        | Kaufmann               | Auerbach  |
| 104              | 24        | Schwabe, Walther        | 1892, 20. Juli          | Mühlenbesitzer         | Reumtengrün (Rebesgrün)                         |
| 105              | 22        | Thiem, Willy            | 1893, 8. Februar        | Gasthofbesitzer        | Falkenstein                                     |
| 106              | 26        | Viehweger, Willy        | 1894, 24. Februar       | Maurerpolier           | Zwickau (Rodewisch)                             |
| 107              | 5         | Wolf, Kurt              | 1894, 19. Februar       | Handelsmann            | Wildenau  |
| <b>Klasse V.</b> |           |                         |                         |                        |   |
| 108              | 16        | Arlt, Walther           | 1894, 29. Mai           | Obersteuereinnnehmer   | Eibenstock (Auerbach)                           |
| 109              | 6         | Baumgärtel, Franz       | 1895, 7. Januar         | Kaufmann               | Auerbach  |
| 110              | 35        | Brückner, Albert        | 1896, 1. März           | Kaufmann               | Auerbach  |
| 111              | 9         | Brückner, Paul          | 1895, 27. Juli          | Mechaniker             | Treuen (Auerbach)                               |
| 112              | 8         | Doß, Karl (P.)          | 1895, 30. Mai           | Bäckermeister          | Auerbach  |
| 113              | 13        | Frey, Friedrich         | 1896, 4. April          | Amtsh. Sekretär        | Leipzig-Reudnitz (Auerbach)                     |
| 114              | 21        | Gefner, Kurt (P.)       | 1895, 16. Januar        | Mühlenbesitzer         | Lengenfeld                                      |
| 115              | 4         | Gorges, Siegfried (P.)  | 1895, 3. Dezbr.         | Schuldirektor          | Auerbach  |
| 116              | 30        | Holz, Eckhard           | 1895, 9. März           | Kaufmann               | Radeberg (Lengenfeld)                           |
| 117              | 5         | Hübner, Richard (P.)    | 1895, 24. Januar        | Revisionsaufseher      | Döbeln (Auerbach)                               |
| 118              | 17        | Jacobi, Max             | 1894, 21. April         | Königl. Oberförster †  | Ottendorf (Auerbach)                            |
| 119              | 18        | Jenning, Ernst          | 1894, 27. April         | Handelsschuldirektor   | Auerbach  |
| 120              | 22        | Klenm, Otto             | 1895, 15. März          | Schneidermeister       | Falkenstein                                     |
| 121              | 11        | Landmann, Walther       | 1894, 26. August        | Gastwirt               | Reichenbach i. V. (Auerbach)                    |
| 122              | 12        | Lange, Ernst (P.)       | 1895, 3. April          | Lehrer                 | Rodewisch                                       |
| 123              | 10        | Lange, Karl (P.)        | 1895, 19. März          | Kaufmann               | Rodewisch                                       |
| 124              | 1         | Leistner, Kurt (P.)     | 1894, 27. Juli          | Pferdehändler          | Bärenwalde (Rodewisch)                          |
| 125              | 27        | Lenk, Friedrich         | 1894, 21. Februar       | Gastwirt               | Bärenwalde (Mühlgrün)                           |
| 126              | 28        | Meisel, Johannes        | 1895, 14. Januar        | Stickmaschinenbesitzer | Auerbach  |
| 127              | 26        | Meschwitz, Erich        | 1895, 10. Juni          | Bäckermeister          | Rodewisch                                       |
| 128              | 31        | Möckel, Alfred          | 1895, 29. Mai           | Sparkassenkassierer    | Auerbach  |
| 129              | 15        | Petermann, Martin       | 1895, 3. Juni           | Stickmaschinenbesitzer | Ellefeld  |
| 130              | 23        | Petzold, Kurt           | 1895, 16. Februar       | Hausmann               | Auerbach  |
| 131              | 29        | Rothe, Willy            | 1895, 15. März          | Stickmaschinenbesitzer | Crimmitschau (Auerbach)                         |
| 132              | 24        | Strobel, Alfred         | 1894, 15. Mai           | Schneidermeister       | Rebesgrün                                       |
| 133              | 32        | Taubert, Walther        | 1894, 29. Juli          | Gemüsehändler          | Rothenbach (Falkenstein)                        |
| 134              | 14        | Tauchmann, Rudolf       | 1894, 28. Septbr.       | Kaufmann               | Oberschlema (Rodewisch)                         |
| 135              | 20        | Teichert, Rudolf (P.)   | 1894, 29. Dezbr.        | Kirchschullehrer       | Waldkirchen                                     |
| 136              | 3         | Thiele, Werner (P.)     | 1895, 3. Septbr.        | Apotheker              | Cottbus (Auerbach)                              |
| 137              | 33        | Troll, Karl             | 1894, 28. Oktober       | Rittergutspächter      | Niederplanitz (Irfersgrün)                      |
| 138              | 19        | Trommer, Albert         | 1894, 9. Dezbr.         | Baumeister             | Ellefeld  |
| 139              | 7         | Wittig, Georg (P.)      | 1895, 29. Januar        | Schneidermeister       | Auerbach  |

| Lfd. Nr.          | Platz-Nr. | Name des Schülers        | Jahr und Tag der Geburt | Stand des Vaters       | Geburtsort<br>(Wohnort der Eltern oder Pfleger) |
|-------------------|-----------|--------------------------|-------------------------|------------------------|---|
| 140               | 25        | Zeh, Karl                | 1896, 22. März          | Zuschneider            | Auerbach  |
| 141               | 2         | Zimmermann (P.)          | 1895, 25. April         | Kupferschmiedemstr.    | Auerbach  |
| 142               | 34        | Zöphel, Theodor          | 1893, 14. Septbr.       | Steinbruchbesitzer     | Schreibersgrün                                  |
| <b>Klasse VI.</b> |           |                          |                         |                        |   |
| 143               | 10        | *Heßler, Hans            | 1893, 3. Juli           | Restaurateur           | Falkenstein                                     |
| 144               | 17        | Hoffmann, Kurt           | 1896, 20. März          | Baumeister †           | Auerbach  |
| 145               | 5         | Geidel, Friedrich        | 1895, 23. Dezbr.        | Kaufmann               | Meerane (Lengenfeld)                            |
| 146               | 18        | Grethe, Robert           | 1895, 13. August        | Kaufmann               | Hamburg (Auerbach)                              |
| 147               | 19        | Günther, Walther         | 1896, 7. August         | Fabrikant              | Auerbach  |
| 148               | 1         | Katzsch, Gottfried (P.)  | 1895, 10. Juli          | Pfleger                | Rodewisch (Untergöltzsch)                       |
| 149               | 7         | Kellner, Albert (P.)     | 1895, 5. Oktober        | Oberarzt               | Hubertusburg (Untergöltzsch)                    |
| 150               | 25        | Koch, Gerhard            | 1895, 23. Mai           | Oberpostassistent      | Festg. Königstein (Lengenfeld)                  |
| 151               | 6         | Lauckner, Rudolf (P.)    | 1896, 15. März          | Lokomotivführer        | Zwickau (Falkenstein)                           |
| 152               | 3         | *Liebmann, Karl (P.)     | 1895, 23. August        | Oberzeichner           | Auerbach  |
| 153               | 27        | Löffler, Edmund          | 1896, 4. Mai            | Stickmaschinenbesitzer | Ellefeld  |
| 154               | 26        | Maul, Johannes           | 1895, 19. Februar       | Posthalter             | Auerbach  |
| 155               | 12        | Müller, Karl (P.)        | 1895, 29. Novbr.        | Hotelbesitzer          | Rodewisch (Auerbach)                            |
| 156               | 20        | Neidhardt, Viktor        | 1895, 14. Novbr.        | Stickmaschinenbesitzer | Ellefeld  |
| 157               | 23        | Rodermund, Erich         | 1896, 3. Mai            | Kaufmann               | Plauen i. V. (Auerbach)                         |
| 158               | 16        | Schilbach, Paul          | 1896, 20. Januar        | Gerbermeister          | Auerbach  |
| 159               | 14        | Schneider, Karl          | 1896, 5. Septbr.        | Kaufmann               | Auerbach  |
| 160               | 8         | Schröder, Wilhelm (P.)   | 1896, 2. Januar         | Oberpostassistent      | Auerbach  |
| 161               | 4         | Schulze, Gerhard (P.)    | 1896, 24. März          | Medizinalrat           | Untergöltzsch                                   |
| 162               | 13        | Schumann, Ernst (P.)     | 1897, 12. April         | Stationsassistent      | Rittersgrün (Auerbach)                          |
| 163               | 2         | Simon, Johannes (P.)     | 1895, 17. Oktober       | Seminaroberlehrer      | Auerbach  |
| 164               | 30        | *Spänich, Karl           | 1895, 14. Juli          | Förster                | Schöneck (Rautenkranz)                          |
| 165               | 9         | Stiehler, Friedrich (P.) | 1895, 11. August        | Amtstierarzt           | Radeberg (Auerbach)                             |
| 166               | 22        | Strobel, Max             | 1895, 24. Dezbr.        | Gasthofsbesitzer       | Ellefeld  |
| 167               | 11        | Stüber, Hans             | 1896, 20. Februar       | Kolonialwarenhändler   | Charlottenburg (Auerbach)                       |
| 168               | 24        | Tröger, Arthur           | 1896, 10. März          | Friedhofsverwalter     | Rodewisch                                       |
| 169               | 15        | Trommer, Kurt            | 1896, 29. März          | Baumeister             | Ellefeld  |
| 170               | 29        | Vettermann, Karl         | 1896, 17. Oktober       | Baumeister             | Altendorf (Auerbach)                            |
| 171               | 21        | Wolf, Paul Gustav        | 1896, 19. Februar       | Kaufmann               | Mühlgrün (Ellefeld)                             |
| 172               | 28        | Wolf, Paul Karl          | 1895, 3. Septbr.        | Fabrikarbeiter         | Rense (Rodewisch)                               |

### Übersicht des Schülerbestandes.

|   | I  | II | III | IV | V  | VI | Sa.        |
|---|----|----|-----|----|----|----|------------|
| Bestand am 15. Februar 1906 . . . . .     | 20 | 22 | 27  | 33 | 29 | 33 | 164        |
| Abgang Ostern 1906 . . . . .              | 18 | 2  | 5   | 4  | 5  | 1  | 35         |
| Aufnahme zu Ostern 1906 . . . . .         | 1  | —  | 4   | 4  | 6  | 23 | 38         |
| Bestand bei Beginn des Schuljahres 1906/7 | 23 | 20 | 31  | 31 | 35 | 27 | 167        |
| Abgang während des Schuljahres 1906/7     | 3  | —  | —   | 1  | —  | —  | 4          |
| Aufnahme im gleichen Zeitraume . . . . .  | —  | 1  | —   | 1  | —  | 3  | 5          |
| Gegenwärtiger Bestand . . . . .           | 20 | 21 | 31  | 31 | 35 | 30 | <b>168</b> |

## II. Lehrmittel und Sammlungen.

(Abgeschlossen am 31. Dezember 1906.)

### I. Schulbibliothek. (Verwalter: Nestler.)

Angekauft wurden: Müller, Schiller-Regesten. — Rethwisch, Jahresberichte über das höhere Schulwesen, 18. u. 19. Jahrg. — Brückner-Elssner, Prangs Lehrgang über die künstlerische Erziehung. — Thieme, Skizzenhefte für Anfänger, I, II. — Bär-Quensel, Bildersaal deutscher Geschichte. — Hellwig, Die Technik des deutschen Unterrichts. — Heinze, Aufgaben aus klass. Dramen etc. — Richter, Literatur der Landes- u. Volksk. des Königreichs Sachsen, Nachtrag 5. — Kästner, Zur Aufsatzreform. — Rausch, Geschichte der Pädagogik. — Arnim, Ostwald etc., Philosophische Vorträge. — Brümmer, Lexikon der deutschen Dichter und Prosaisten des 19. Jahrh., 4. B. — Jahrbuch des Vereins für wissensch. Pädag., 38. Jhg. — Engleder, Zeichenskizzen zum naturkundl. Unterr. — Lomberg, Präparationen zu deutschen Gedichten, 4 Hefte. — Schöne, Landschaftsbilder aus dem Königreich Sachsen, 5 Hefte. — Woerl, Königreich Sachsen in Wort u. Bild. — Partsch, Mitteleuropa. — Perthes, Stiellers Handatlas. — Stade, Bibl. Theologie des A. T., 1. B. — Smith-Rothstein, Das alte Testament. — Ges. Werke Gust. Freytags (22 B.), Lenaus (2 B.), Hebbels (4), Kleists (5), Reuters (7), Hauffs (4), Heines (7). — Ad. Matthias, Handbuch des deutschen Unterr., 1, II., III., 3, I., III. — Präparationen nebst Übersetzung zu Plötz' Chrestomathie. — Guttmann, Gymnastik der Stimme. — Geyer, Jahrbuch der Weltgeschichte, 4.—6. Jhg. — Abeken-Heuermann, Goethe in meinem Leben. — Heinemann, Goethes Werke (die neuesten Bände). — Encykl. der mathem. Wiss. (die neu ersch. Hefte). — Grimm, Deutsches Wörterbuch (die neu ersch. Lief.). — 31 Bändchen aus der Universal-Jugendbibliothek, 1. Abt. — Helmholtz, Weltgesch. (die neu ersch. Lief.) — Hauck, Realencykl. f. protest. Theol. u. Kirche, 17. B. — Natur u. Schule, 4. B. — Zeitschr. f. physik. u. chem. Unterr., XVIII. — Mitteilungen aus der hist. Lit., 33. Jhg. — Zeitschr. f. mathem. u. naturw. Unterr., 35. u. 36. Jhg. — Herrigs Archiv, 114. u. 115. B. — Zeitschr. f. deutschen Unterr. XIX. — Zeitschr. f. lateinl. höhere Schulen, 16. u. 17. Jahrg. — Ilberg-Gerth, Neue Jahrbücher, VIII. — Geogr. Anzeiger, VI. — Wissensch. Beilage zur Leipz. Zeitung, 1905.

Geschenkt wurden: Walther, Bismarck in der franz. Karikatur; Wolff, Sophokles' Ajas; Schleyer, Volapük; Holzer, viri illustres (Herr prakt. Arzt Lintner). — Die Woche, 7. Jhg. (Frau verw. Schmalfuß in Falkenstein). — Hauslehrer, 4. u. 5. Jhg. (Prof. Dr. Müller). — Clemens, Stenogr. Korrespondenzblatt, 50. Jhg.; Deutsche Stenogr.-Zeitung, 20. Jhg.; Thrändorf-Beyer, Relig.-Unterr. auf der Mittelst., 1. Heft (Oberl. Beyer). — Kunstwart, 18. u. 19. Jhg.; Umschau, IX.; Sächs. Schulzeitung, 71. u. 72. Jhg. (Lehrerkolleg.). — Schmidt-Enderlein-Ulbricht, Erzählungen aus Sage u. Gesch., I—III; Eskuche, Deutsche Sprachlehre u. Literaturgesch.; Rosenberg, Lehrbuch der Physik; Lehmann-Petzold, Atlas; Diercke-Gäbler, Schulatlas; Voelker-Strack, Bibl. Lesebuch; Goldacker-Hofmann-Kreußler, Leitfaden f. d. evang. Religionsunterr.; Strien, der franz. Anfangsunterr. (Begleitwort); Müller-Michaelis, Ostermanns lat. Übungsbuch, 2. Teil, Ausg. C; Dannheisser, Extraits de journaux (Verfasser, bezw. Verleger).

### 2. Schülerbibliothek. (Verwalter: Beyer.)

Angekauft wurden: Stötzner, Deutsche Art. — Kurz, Schillers Heimatjahre. — Gerstäcker-Neumann, Die Regulatoren in Arkansas. Streif- u. Jagdzüge. — Kosch, Adalbert Stifter. — Porger, Mod. erz. Prosa (7 Bdchn.). — Ebner-Eschenbach, Das Gemeindegeld. — Dillmann, Der Schulmeister von Illingen. — Wildenbruch, Vice-Mama. — Emmrich, Heil König Friedrich August! — Simrock, Das kl. Heldenbuch. Altdeutsch. Lesebuch in neudeutsch. Spr. Das Amelungenlied. — Anzengruber, Der Sternsteinhof. Der Schandfleck. — Auerbachs sämtl. Schwarzw. Dorfgeschichten. — Rosegger, Waldheimat. — Scheffel, Juniperus. — Raabe, Chronik d. Sperlingsgasse. — Carstensen, Aus d. Leben deutsch. Dichter. — Wiesner, Deutsche Literaturkunde. — Altenstein, Das Leben im deutschen Kaiserhause. — Scheel, Zur Geschichte. — Varchmin, Das Buch f. jeden Deutschen. — Bär-Quensel, Bildersaal deutscher Geschichte. — Walther, Vorschule der Geologie. —

Jahrb. d. Naturkunde 1905. — Jahrb. d. Erfindungen 1905. — Kraß-Landois, Lehrb. f. d. Unterr. in d. Mineralogie. — Rosenfeld, Experimentierbuch. Leitf. f. d. Unterr. in d. anorg. Chemie. — Sewell, „Rabe“. Die Lebensgesch. eines Pferdes. — Plüß, Unsere Bäume und Sträucher. — Falkenhorst, Emin Pascha. Durch d. Wüsten u. Steppen d. dunkl. Weltteile. Reisen in Zentral- u. Nordasien. Nordpolfahrten. Auf Bergeshöhen Deutsch-Afrikas. Weltentdecker und Weltumsegler. In Meerestiefen Emin Paschas Vorläufer im Sudan. Amerik. Staatenzerstörer u. -gründer. Luftfahrten. — Wollweber, Globuskunde. — Gerstäcker, Wie der Christbaum entstand. Nach Amerika! Reisen. — Foerster, Lebenskunde. — Haushofer, Der kleine Staatsbürger. — Vogt, Die Grundlagen d. mod. Wirtschaftslebens. — Unsere Heimat, IV. Jhrg. — Siedel, Der Weg zur ewigen Jugend. — Frenssen, Peter Moors Fahrt nach Südwest. — L'echo littéraire nebst Supplément, 1904 u. 1905. — The literary echo nebst Supplément 1904 und 1905. — Stenogr. Lesebibliothek und Echo. Beibl. zum Korrespondenzblatt 1905. — Wülfing, Was mancher nicht weiß.

Geschenkt wurden: Otto, Der gr. König u. s. Rekrut. Jäger, Die Meuterer auf Pitcairn. — Swift-Werner, Gullivers Reisen. — Verne, 20 000 Meilen unterm Meere. — Conscience, Gesch. d. Grafen Hugo v. Craenhove. — Chlodwig und Chlotilde. — Trog, Rheinlands Wunderhorn. — Schwab, Die schönsten Sagen d. klass. Altert. — Müller, Reichskanzler Fürst Bismarck. — Roth, Griech. Geschichte. — Derboeck, Des Pr. Heinr. v. Preuß. Weltumsegelung. — Dielitz, Reisebilder. — Burmann, Quer durch Afrika. — Andree, Der Kampf um den Nordpol. — Bouffier, Das National-Denkmal. — Erekmann-Chatrion, Histoire d'un conscrit de 1813. — Montesquieu, Considérations sur les causes de la grandeur des Romains. — Michaud, Histoire de croisades. — Ségur, Histoire de Napoléon. — Voltaire, Le siècle de Louis XIV. — Corneille, Le cid. — Ponsard, L'honneur et l'argent. — Molière, Les femmes savantes. (Herr prakt. Arzt Lintner.) — Die Flotte 1903—1905. — Dtsch. Leseb. f. Realschulen u. verwandte Lehranstalten, I.—III. Teil. (Prof. Dr. Müller.) — Dtsch. Jugendblätter 1905. — Unsere Heimat 1904/5. (Lehrerkollegium.) — Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens, 3 Jhrg. 1898/1900 (Frau verw. Schmalfuß in Falkenstein.) — Grillparzer, Die Ahnfrau. (Oberlehrer Nestler.) — Burnett, Der kleine Lord (Schüler Vogel, Kl. II.) — Lese- und Übungsblatt. Beibl. zur Deutsch. Stenogr.-Zeitg. (Oberlehrer Beyer.)

### 3. Physikalische Sammlung. (Verwalter: Koch.)

Angeschafft wurden eine Geryk-Luftpumpe, einige kleinere Apparate und Verbrauchs-Utensilien.

### 4. Chemisches Laboratorium, mineralogisch-petrographische Sammlung.

(Verwalter: Klinkhardt.)

Für den Unterricht in der Chemie wurden verschiedene Gerätschaften und Chemikalien teils ersetzt, teils neubeschafft.

Die petrographische Sammlung wurde durch den Ankauf folgender Objekte vermehrt: Granit von Epprechtstein in Bayern, Granitit von Demitz in Sachsen, Aplit von Eisenbach in Ungarn, Fluidalporphyr von Augustusburg, Felsophyr von Dornreichenbach in Sachsen, Syenit von Steinau im Odenwald, Augitsyenit von Gröba bei Riesa, Diorit von Eulowitz bei Bautzen, Diorit (Essescit) von Rongstock in Böhmen, Trachyt von Wolkenburg im Rheinland, Granattrachit von Altsohl in Ungarn, Bimssteintrachit von Hlinik in Ungarn, Trachit von Algersdorf in Böhmen, Trachit von Kühlsbrunnen im Rheinland, Amphiboltrachit von Moesár in Ungarn, Trachytpechstein von Rozelnik in Ungarn, Trachyttuff von Schemnitz in Ungarn, Trachytlava von Muran in Ungarn, Dacit von Eisenbach in Ungarn, Andesit von Stenzelberg im Rheinland, feinkörn. Diabas vom Mönchswalder Berg in Sachsen, Diabas von Borna bei Pirna, Diabas von Wiesa bei Kamenz, Aphanit von Schemnitz in Ungarn, Diabastuff von Nennmannsdorf in Sachsen, Magmabasalt, Katzenstein, Böhmen, Basalt von Zittau, Dolerit, Löbau, Dolerit, Kolmen, Böhmen, Basaltlava von Niedermendig in der Eifel, Anamesit von Steinheim in Hessen, vulkan. Asche vom Laacher See, Bimssteinbreccie, Szember, Ungarn, Actinolithschiefer, Zillerthal, Tirol, Erlanfels, Schwarzenberg, Amphibolfels, Coschütz bei Dresden, Amphibolit, Töpel, Sachsen, Conglomerat des Rotliegenden, Cunnersdorf bei Dresden, Vogesensandstein, Pfalzburg, Vogesen, Alabaster, Volterra, Toskana, Muscovitgneis,

Krebsberg bei Ehrenfriedersdorf, Basalt, Oberkassel, Rheinland, Nephelinbasalt, Jakuben, Böhmen, kristallin. Grauwacke, Bahraberg in Sachsen.

**Geschenke:** Verschiedene Mineralien und Versteinerungen (Prof. Dr. Müller); Feuersteinknolle aus dem schlesischen Diluvium (Herr Louis Gerisch); Cordaitenfrüchte aus dem Karbon von Oelsnitz i. Erzg. (Herr Tischlerstr. Rudolf Pietzsch); Kalkopatrhomboeder von Schneeberg (Colditz, Kl. I); Muscovitglimmerblättchen (Wagner, Kl. II.); verschiedene Mineralien (Neidhardt, Kl. III); verschiedene Mineralien aus Bayern (Kellner, Kl. IV); verschiedene Marmorsorten und Terazzomaterial (Günther, Kl. VI). Eine größere Anzahl von Schülern fertigte Pappmodelle in größerem Maßstabe für den Unterricht in der Kristallographie an, während sich andere um Beschaffung von allerhand anderem Anschauungsmaterial verdient machten.

### 5. Lehrmittel für Botanik, Zoologie und Anthropologie. (Verwalter: Beyer.)

**Ankäufe:** Ein Kasten Präparate: das natürliche Pflanzensystem. — 4 Wandtafeln für den zoologischen Unterricht von Schmeil: 1. Dromedare am Rande einer Oase; 2. Wildschweine in der Suhle; 3. Afrikanischer Strauß; 4. Eisbäre auf der Seehundjagd.

**Geschenke:** Ein Kasten exotischer Schmetterlinge aus Brasilien, eine Kollektion Muscheln (Focke, Kl. I). — Flußkrebs, Lärchen-, Kiefern- u. Fichtenrinde (Fickenwirth, Kl. III). — Acherontia Atropos (Eckerdt, Kl. II). — Gefrorene Schöpsaugen, eine Anzahl Blasenwürmer: Cysticercus tennicollis. (Herr Amtstierarzt Stiehler, hier.)

### 6. Lehrmittel für Geographie und Geschichte. (Verwalter: Klinkhardt.)

**Angekauft wurden:** Baldamus, Wandkarte zur deutschen Geschichte von 911—1125; Leopoldt, Wandkarte des Weltverkehrs; derselbe, Politische und Verkehrswandkarte von Mitteleuropa. Von Meinholds geographischen Wandbildern aus dem Königreich Sachsen die Lieferungen Pirna, Bautzen, Oybin, Moritzburg und Meissen.

**Geschenke:** Eine norwegische Fibel (Frl. Eckerdt in Mühlgrün); E. Hartenstein, Karte der Umgegend von Schleiz (Focke, Kl. I); Karte des oberen Saaletals (Wentzel, Kl. I); eine größere Anzahl Ansichtskarten (Thost, Kl. I und Michael, Kl. III); Photographien brasilianischer Landschaften (Focke, Kl. I).

---

## III. Jahreshesichte.

(Abgeschlossen 8. März 1907.)

Bei der in der Zeit vom 24. Februar bis 2. März abgehaltenen schriftlichen Reifeprüfung wurden folgende Aufgaben gestellt:

1. **Deutsch:** Karl VII. von Frankreich nach Schillers „Jungfrau“.

2. **Geometrie:** 1) Den Querschnitt einer geraden, regelmäßigen, achtseitigen Säule aus Sandstein (spez. Gewicht 2,6) kann man sich so entstanden denken, daß man um die Ecken des Achtecks mit dem Radius 0,9 dm Kreise schlägt und um die so entstandenen Sektoren des Achtecks die Schnittfläche verkleinert. Wieviel wiegt die Säule, wenn  $a_8 = 3,2$  dm ist, und die Höhe der Säule sich zum Durchmesser der Grundfläche wie 15:4 verhält? 2) Ein Sektor hat den Centriwinkel  $118^\circ 48'$  und die Fläche 52,2 qcm. Bestimme: a) Inhalt und Oberfläche des durch Zusammenrollen des Sektors entstehenden Kegels, b) wie weit eine 3 cm dicke und 16 cm breite, mit dem vorigen Kegel belastete Korkscheibe in Wasser einsinkt, wenn der Kegel aus Eisen ist vom spez. Gewicht 7,2, und der Kork das spez. Gewicht 0,24 hat. 3) Konstruiere ein Dreieck, von dem gegeben ist  $c = 7$  cm,  $t_a : t_b = 5 : 2$ ,  $h_c = 6$  cm. (Anm.: Es ist zunächst statt der von C gefällten Höhe auf eine von einem andern Punkt gefällte Höhe zu achten.) Analysis und Konstruktion.

3. **Französisch:** Unsere Lektüre. (Übersetzung aus dem Deutschen.)

4. **Rechnen:** 1) A kauft am 21. Mai 7 Aktien à 1000 M nom. zum Kurse 116,5; Zinsfuß 4%, Termin 1. IV. und 1. X.; Prov.  $\frac{1}{8}\%$ ; Ctg.  $\frac{1}{6}\%$ ; Stempel. Er verkauft die Aktien am 27. XII. zum Kurse 128,4; Zinsfuß 4%, Termin 1. IV. und 1. X.; Prov.  $\frac{1}{5}\%$ ; Ctg.  $\frac{1}{8}\%$ ; Stempel. Zu wieviel % verzinst sich das angelegte Kapital unter Berücksichtigung der Zeit vom 21. V. bis 27. XII., des Kursgewinnes und der in zwischen bezogenen Dividende von  $9\frac{1}{2}\%$ ? 2) Hamburg verkauft für Rechnung von Sidney 40 Ballen Wolle,

à Ballen 3 Cwt. 1 Qr. 1 Pfd., je  $8\frac{1}{2}$  Pfd. Ta. pro Ballen, Gutgew. 1 Pfd. pr. 112 Pfd. à 1,2 M pr. Pfd. engl. netto mit  $2\frac{0}{10}$  Disk. Unkosten: Fracht Pfd. Sterl. 48,7,10 à 20,4 M, Versicherung 205 M, Empfangunkosten 88,5 M, Feuerversicherung 50 M, kl. Spesen 14,6 M, Verzugszinsen  $4\frac{0}{10}$  auf 5 Mt., Ctg.  $\frac{1}{6}\frac{0}{10}$ , Kommission und Delcredere  $3\frac{0}{10}$ . Wie lautet die Verkaufsrechnung? 3) Welchen Wert haben a) am 7. IX. in London 2496,4 Kr. auf Wien pr. 21. X. zum 2 Mt.-K. 24,2? Disk.  $4\frac{0}{10}$ ; b) am 4. VII. in Paris 716,8 M auf Leipzig pr. 22. X. zum 3 Mt.-K. 122,5? Disk.  $4\frac{1}{3}\frac{0}{10}$ . 4) Frankfurt a. M. begibt am 16. VI. folgende Wechsel auf Mailand zum 8 Tg.-Kurs 78,6 und  $3\frac{1}{3}\frac{0}{10}$ : 231,6 Lira pr. 20. VI., 718,5 L pr. 23. VI., 912,2 L pr. 30. VI., 1014,8 L pr. 10. VII. und 846 L pr. 19. VII.

5. Algebra: 1) A hat  $\frac{1}{3}$  seines Vermögens in Staatspapieren zu  $5\frac{0}{10}$  angelegt, von dem Rest hat er einen Teil zu  $4\frac{0}{10}$  auf Grundbesitz verliehen, den andern Teil bei der Sparkasse eingezahlt, welche  $3\frac{0}{10}$  Zinsen gibt; im ganzen erhält er jährlich 1220 M Zinsen. Welches ist sein Vermögen, und welches sind die einzelnen Posten, wenn das Staatspapier in 6 Jahren 600 M Zinsen mehr bringt als das auf Grundbesitz verliehene Geld in 5 Jahren?

$$2) \frac{x}{2} - \frac{7y}{18} - \frac{z}{3} = 1 \quad \frac{4x}{3} - \frac{14y}{9} + z = 3 \quad \frac{6x}{5} - \frac{7y}{3} + z = 0$$

$$3) \text{Mache gleichnamig und vereinfache} \quad \frac{4x^6 - 8x^2}{8x^{n+3}} + \frac{3x^4 + 2}{2x^{n+1}} - \frac{3x^2 - 1}{3x^{n-1}} - \frac{1}{x^{n-3}}$$

$$4) \text{Schaffe aus dem Nenner die Wurzel weg und vereinfache:} \quad \frac{3\sqrt{14} - 2\sqrt{15}}{5\sqrt{6} - 2\sqrt{35}}$$

$$5) \frac{1}{12} \left( x + \frac{1}{5} \right) = \frac{1}{5} \left( 5x + \frac{1}{2} \right) - \frac{1}{2} \sqrt{3x^2 + 22}$$

6. Englisch: Bewerbung um eine Stelle. Ein Brief. (Übersetzung aus dem Deutschen.)

Die mündliche Prüfung fand unter dem Vorsitz des Unterzeichneten und unter zeitweiliger Anwesenheit der Herren Kommissionsmitglieder Bürgermeister Achilles und Schulrat Richter am 20. März statt. Zwei Prüflingen mußte nach der Pause mitgeteilt werden, daß sie den Anforderungen nicht genügten; den übrigen konnte die Reife zugesprochen werden mit folgendem Ergebnis: in den Sitten erhielten zwölf Abiturienten I, fünf Ib, einer II; die wissenschaftlichen Leistungen wurden einmal mit Ib, zweimal mit IIa, viermal mit II, sechsmal mit IIb, dreimal mit IIIa und zweimal mit III bewertet. Die Namen der für reif erklärten Schüler sind: Hermann Baumgärtel, Georg Seidel, Otto Maibier, Georg Heermann, Johannes Günther, Kurt Bach, Walther Haase, Arthur Glaß, Alfred Thomas, Friedrich Wolf, Arthur Leistner, Kurt Frenzel, Walther Dietzsch, Karl Kmoch, Konrad Pröger, Paul Rehberg, Willy Kemnitzer und Hans Hornung. Seidel, Günther und Bach gehen auf Lehrerseminare über, Heermann auf ein Realgymnasium, Pröger auf eine Oberrealschule, Baumgärtel besucht die höhere Handelsschule in Leipzig, Kmoch die Königl. Zeichenschule in Dresden, Glaß geht zur Post, Dietzsch zur Telegraphie, Thomas wird Bankbeamter, Maibier Drogist, die übrigen werden Kaufleute.

Die Entlassung der Prüflinge wurde am 31. März vorgenommen. Von den abgehenden Schülern sprachen Baumgärtel (englisch), Maibier (französisch) und Seidel (deutsch), von den zurückbleibenden Georg Müller (Kl. II). Der Direktor schloß seine Ermahnungen und Wünsche an einen Spruch von Bruno Eelbo an: „Das Wissen macht die wahre Bildung nicht; die Bildung ist der Seele Gleichgewicht, wo Kopf und Herz vereint zusammenklingen und Denken sich und Fühlen eng durchdringen, um alles Gute, Schöne zu erfassen und alles häßlich Niedrige zu hassen.“ Bei dieser Gelegenheit wurde dem Abiturienten Haase eine Bücherprämie (aus der König Albert-Stiftung) überreicht.

Die schriftliche Prüfung der Klassen II—VI wurde vom 21. bis 24. März vorgenommen, die mündliche Prüfung folgte am 5. April (s. S. 20 des vorjähr. Ber.). Der Schlußaktus wurde am 6. April abgehalten. Dabei wurden durch Bücherprämien ausgezeichnet die Schüler Strobel (Kl. II), Wagner (Kl. III), Mönch und Göschel (Kl. IV), Ruder und Kmoch (Kl. V), Leistner und Zimmermann (Kl. VI). Schließlich verabschiedete der Unterzeichnete eine Anzahl Schüler, die die Anstalt vor erlangter Reife verließen, sowie mit dem Ausdruck innigsten Bedauerns wegen seines Scheidens und wärmster Anerkennung seiner ausgezeichneten Leistungen im Lehramt und in der Vertretung des Direktors den ersten Oberlehrer der Anstalt, Herrn Dr. phil. Paul Markus (vergl. S. 12 des vorigen Berichts). Aufrichtige Wünsche begleiten den namentlich auch um seiner Charaktereigenschaften willen von Lehrern und Schülern gleichermaßen hochgeschätzten, geachteten und geliebten Kollegen in sein neues Amt.

Die durch den Abgang des Herrn Dr. Markus hervorgerufenen Veränderungen im Lehrkörper sind im vorjährigen Bericht erwähnt. Mit dem Eröffnungsgebet am 24. April wurde Herr Kandidat Joseph Duschl aus Künzing in Bayern (geb. am 22. Juni 1880, Schüler des Passauer Gymnasiums, Universitätsstudium in München), der als Aushilfslehrer und zugleich zur Fortsetzung seines Probejahres bei uns eintrat, in seine Tätigkeit eingewiesen.

Während der Osterferien nahm Herr Oberlehrer Nestler an einem kunstgeschichtlichen Kursus teil, der auf Veranstaltung des Königlichen Ministeriums in der Königlichen Skulpturensammlung (Albertinum) zu Dresden abgehalten wurde.

Am 19. Mai ging der Direktion die Meldung zu, daß Herr Lehmann unter dem 30. April den Oberlehrertitel erhalten hatte.

Den Geburtstag Seiner Majestät des Königs begingen wir durch einen Aktus, bei dem Herr Klinkhardt über Wohlfahrtseinrichtungen Wettinischer Fürsten am Ausgang des Mittelalters sprach.

Zwischen Pfingsten und den großen Ferien war Herr Zeichenlehrer Leutert zu vertreten, weil er einer nervösen Krankheit willen eine längere Kur machen mußte.

Am 26. Juni hatte die Bevölkerung unserer Stadt die große Freude, Seine Majestät den König Friedrich August in ihren Mauern zu sehen. Unsere Schüler nahmen mit Begeisterung an den Begrüßungsfeierlichkeiten teil.

Am 6. Juli unternahm die Anstalt den üblichen Schulausflug und zwar diesmal streng klassenweise getrennt. Die VI. Klasse besuchte Elsterberg, Greiz, Mylau (Kaiserschloß), die V. Bad Elster und den Kapellenberg, die IV. Franzensbad und Eger, die III. Asch und den Kapellenberg, die II. Karlsbad, die I. (unter Hinzunahme des folgenden Tages, während sie am 6. vormittags Unterricht hatte) Schleiz und die Saalburg.

Am 9. Juli hielt Herr Joseph Füßl (aus Marienbad gebürtig), der den südafrikanischen Krieg auf burischer Seite mitgemacht hatte, einen unsere Schüler lebhaft anregenden Vortrag über Südafrika.

Für die Sommerferien mußte der Berichterstatter einen einwöchigen Nachurlaub in Anspruch nehmen, um eine Seebadekur an der Küste der Bretagne zu machen.

Das Schulturnfest feierten wir in der gewohnten Weise auf der Wiese vor dem Hohengrüner Gasthof in diesem Jahr am 6. September. Bei den angestellten Wettspielen gingen als Sieger hervor: aus Kl. I Strobel und Trommer, aus Kl. II Eckerdt und Ammon, aus Kl. III Thoß und Heermann, aus Kl. IV Ruder und Schwabe, aus Kl. V Leistner und Strobel, aus Kl. VI Maul und Tröger. — Die dritte Trommel spielte nach dem Abgang von Zöbisch (aus Kl. III) Paul Brückner (Kl. IV) bei dieser Gelegenheit zum ersten Male.

Gleichzeitig mit der schriftlichen Halbjahrsprüfung (13.—18. Sept.) erfolgte die schriftliche Prüfung dreier Abiturienten. Diesen wurden die folgenden Aufgaben gestellt:

1. Deutsch: Was treibt den Menschen in die Ferne?
2. Geometrie: 1) Ein Dreieck zu konstruieren, von welchem  $u = 18$  cm,  $r = 4\frac{1}{2}$  cm und  $h_a = 5\frac{1}{2}$  cm gegeben sind. Analysis und Konstruktion. 2) Ein Dreieck hat die Seiten  $c = 7,2$  cm,  $b = 5$  cm,  $a = 5,8$  cm. Wie groß ist die zwischen Um- und Inkreis liegende Fläche, und wie weit ist der Schwerpunkt des Dreiecks von den Ecken A und B entfernt? 3) Ein grades, prismatisches Stück Blei, dessen Querschnitt ein regelmäßiges Sechseck mit der Seite  $a = 3$  cm ist, und dessen Höhe  $h_a = 8$  cm ist, wird mit einem 20 cm langen Stück Bleirohr zusammengeschmolzen, welches 5 cm äußern und 3,4 cm innern Durchmesser hat. Beim Schmelzen geht der 20. Teil der Gesamtmasse verloren. Aus dem verbleibenden reinen Blei wird ein gerader Cylinder mit dem Radius  $r = 2,5$  cm gegossen. Bestimme Höhe, Oberfläche, Gewicht dieses Cylinders, wenn das spez. Gewicht des Bleies 11,5 ist.
3. Englisch: London und seine Einwohner. (Übersetzung aus dem Deutschen.)
4. Französisch: Karls XII. Jugend. (Übersetzung aus dem Deutschen.)
5. Rechnen: 1) Ein Bankhaus besorgt am 12. Juli den Verkauf folgender Wertpapiere bei  $\frac{1}{2}\%$  Prov.,  $\frac{1}{10}\%$  Ctg.,  $1\frac{1}{2}\%$  Stempel, 6400 M Bodenkredit-Obligationen à 92,5, Zinsfuß  $4\%$ , Termin 1. IV. und 1. X.; 5200 fl. österreichische Rente à 102,5, Zinsfuß  $4\frac{1}{5}\%$ , Termin 1. VII., 4800 M Stadtanleihe à 152,4, Zinsfuß  $4\%$ , Termin 1. I. Welches ist der Ertrag? 2) Die Reichsbank in Leipzig diskontiert am 26. Oktober 1240 M pr. 1. November auf Dresden, 912,6 M pr. 8. November auf Zwickau, 82,4 pr. 11. November auf Aue, 140,8 M pr. 3. Dezember auf Plauen und 826,2 M pr. 6. Dezember auf Chemnitz. Prov.  $\frac{1}{4}\%$ , gesetzliche Stempel. Diskont  $3\frac{2}{3}\%$ . 3) A bezieht von einem zum Kurs 146,8 gekauften Papier 4 Jahre lang die Dividenden  $7\%$ ,  $8\frac{1}{2}\%$ ,  $9\frac{1}{4}\%$ ,  $6\%$ ; ein zweites,  $4\frac{1}{2}\%$  Papier, war zum Kurs 102,8 gekauft; ein drittes

$3\frac{3}{4}\%$  hatte er zum Kurs 84.5 kaufen können; a) welches der drei Papiere verzinst sich am besten? b) welchen Kurs hätte das letztgenannte Papier haben müssen, wenn es, wie er wünschte,  $5\%$  hätte bringen sollen? 4) Auf ein Haus bietet A bar 40 000 M, B bietet 20 000 M bar, 15 600 nach 8 Mt., 9 200 M nach  $1\frac{3}{4}$  Jahr, C endlich bietet 18 000 M bar, 19 500 M nach 1 Jahr und 7 500 M nach  $1\frac{1}{2}$  Jahr; wer hat das beste Gebot bei  $4\frac{1}{2}\%$ ?

6. Algebra: 1) Ein Radfahrer und ein Fußgänger sind 12 Meilen von einander entfernt. Führt der Radfahrer um  $6^{40}$  Uhr fort und folgt er dem Fußgänger, der schon um 6 aufgebrochen ist, so holt er denselben um 10 Uhr ein. Wäre dagegen der Radfahrer  $4^{30}$  abgefahren, und wäre ihm der Fußgänger um 6 Uhr entgegengegangen, so würden sie sich um 7 Uhr getroffen haben. Welches sind die Geschwindigkeiten beider?

$$2) \frac{x - y + 7}{x - z - 8} = \frac{2}{3} \quad \frac{y - z + x}{2y - x - 7} = 2 \quad \frac{x + 2z - 3}{y + z - 8} = \frac{5}{6} \quad 3) \frac{3}{23} = \frac{13 - 2\sqrt{2x - 5}}{13 + 2\sqrt{2x - 5}}$$

$$4) \frac{5}{x} + \frac{4x + 7}{x + 1} + 1\frac{1}{2} = 0 \quad 5) \frac{a(x - b)}{b} + 2x = a + b - \frac{b(x - a)}{a}$$

Die mündliche Reifeprüfung fand unter dem Vorsitz des Berichterstatters am 25. September statt. Die Prüflinge Arno Illinger, Gottfried Opitz und Sigismund Richter bestanden mit den Zensuren IIIa, III und IIb in den wissenschaftlichen Leistungen, während sie in den Sitten I, Ib, IIa erhielten.

Mit dem Schluß des Sommerhalbjahres vollendete unsere Anstalt das zehnte Jahr ihres Bestehens. Obwohl wir von jeder Feier in irgendwelcher Form abgesehen hatten, möge doch die bemerkenswerte Tatsache an dieser Stelle hervorgehoben werden. Als die Anstalt am 1. Oktober 1896 ins Leben trat, zählte sie 60 Schüler in 7 Klassen (5 Haupt- und 2 Progymnasialklassen); am 30. September 1906 war der Bestand 167 Schüler in 9 Klassen (6 Haupt- und 3 Progymnasialklassen). Das Hauptbuch wies 492 Nummern auf. Es waren in dem Jahrzehnt 13 Reifeprüfungen abgehalten worden: 9 ordentliche und 4 Michaelisprüfungen; die Zahl der Schüler, welche sich das Reifezeugnis erworben hatten, war 121. Möge Gott der Schule eine glückliche Weiterentwicklung in Gnaden verleihen, sodaß sie eine Zierde unserer Stadt bleibt!

Von einschneidender Bedeutung für die Geschichte der Anstalt und sämtlicher sächsischer Realschulen war dieser Michaelistermin auch dadurch, daß im Kultusministerium in der Person des Herrn Geheimen Schulrats Prof. Dr. Lange, bisherigen Leiters der Chemnitzer Realschule, ein eigener Dezernent für unsere Schulgattung eingestellt wurde. Hatte sich die hiesige Realschule auch immer der wohlwollenden Fürsorge der früheren Dezernenten, des Herrn Geheimen Rats Dr. Vogel (bis Michaelis 1905), unter dessen überaus dankenswerter Beihilfe sie gegründet worden war, sowie des Herrn Geheimen Schulrats Dr. Seeliger, zu erfreuen, so glaubt sie doch die Neuordnung, die eine noch genauere Berücksichtigung der besonderen Bedingungen und Bedürfnisse unserer namentlich für das praktische Leben so wichtigen und insbesondere den Bedürfnissen des Mittelstandes dienenden Schulgattung ermöglicht, um so freudiger begrüßen zu dürfen, als der neuernannte Dezernent nicht nur ein ausgezeichneter Kenner, sondern auch ein warmer Vertreter des Realschulwesens ist. Auch im Hinblick auf diese Neuordnung rufen wir: Glück auf zum fröhlichen, hoffnungsvollen Weiterstreben!

An dem am 7. November vorgenommenen Abendmahlsgang der Anstalt beteiligten sich 7 Lehrer und 41 Schüler. Die vorbereitende Andacht hielt Herr Oberlehrer Nestler.

Am 16. und 17. November unterzog der Herr Geheime Schulrat Professor Dr. Lange die Anstalt einer eingehenden Revision, die in einer kurzen vom Herrn Geheimrat veranstalteten Konferenz ihren Abschluß fand. Der Unterzeichnete spricht die Überzeugung aus, daß es nur förderlich für die einzelne Anstalt sein kann, wenn die Aufsichtsbehörde öfter Einblick in ihre Entwicklung nimmt.

Am 24. November besuchte der gesamte Zötus eine naturgeschichtliche Ausstellung auf dem Neumarkt.

Mit dem Ende des Jahres verließ Herr Kandidat Duschl die Anstalt, um ein Vikariat am Realgymnasium in Striegau zu übernehmen. An seiner Stelle trat zu Neujahr Herr Kandidat Dr. Schatz aus Dresden ein, der über seinen Lebensgang folgendes berichtet:

Ich, Friedrich Richard Schatz, geboren am 23. Februar 1882 in Dresden, besuchte nach Absolvierung der Elementarschule seit 25. April 1892 das Wettiner Gymnasium zu Dresden, welches ich am 22. März 1901 mit dem Reifezeugnisse verließ, um mich an der Universität Leipzig dem Studium vornehmlich der romanischen Philologie und Geschichte zu widmen. In Leipzig blieb ich fünf Semester, um mich darauf ein Semester studien-

halber nach Grenoble, Südfrankreich und Paris zu begeben. Am 5. Mai 1904 wurde ich wieder an der Leipziger Universität immatrikuliert, wo ich Sommer 1905 promovierte. November 1906 bestand ich die Staatsprüfung.

Am 21. Januar 1907 hörten wir einen von Herrn Kurt Maurice gehaltenen Rezitationsvortrag Fritz Reuterscher Dichtungen, der von den Schülern gut verstanden und beifällig aufgenommen wurde. Das Honorar für diesen, wie für den im Juli den Schülern gebotenen Vortrag trug die Realschulkasse.

Kaisers Geburtstag begingen wir als Nachfeier am 28. Januar im Anschluß an das Montagsgebet. Der Berichterstatter führte unserer Jugend ein übersichtliches Bild der eigenartigen Beanlagung und der Heranbildung des ehemaligen Prinzen Wilhelm vor.

Am 2. Februar bot uns Herr Missionsdirektor Hennig aus Herrnhut in dankenswertester Weise einen Vortrag über seinen Aufenthalt in Ostafrika, der in geographischer, politischer und religiöser Beziehung gleich wertvoll war und mit reger Teilnahme entgegengenommen wurde; eine reiche Sammlung völkerkundlicher Gegenstände förderte das Verständnis. Da der Vortrag völlig unentgeltlich geleistet wurde, veranstalteten unsere Schüler hinterher freiwillig eine Sammlung, die 17 M 40 Pf. ergab. Dieser Betrag ist dann zum Zweck der Verwendung für die Missionssache dem Herrn Missionsdirektor am 12. Februar von dem Unterzeichneten zugesendet worden.

Für die diesjährige Osterreifeprüfung haben sich 20 Schüler gemeldet; zum Königlichen Prüfungskommissar ist der Konrektor des Plauener Realgymnasiums Herr Professor Dr. Bachmann ernannt worden. Sämtliche Schüler sind zur Prüfung zugelassen worden, doch ist einer freiwillig zurückgetreten. Die schriftlichen Arbeiten sind in der Zeit vom 14. bis 20. Februar angefertigt worden. Es wurden folgende Aufgaben gestellt:

1. Französisch: Molière. (Übersetzung aus dem Deutschen.)

2. Rechnen: 1) N übergibt einem Bankhaus Prioritäts-Obligationen der Gotthardbahn à 800 Fr. Nom. zum Verkauf und läßt sich dafür Aktien der Deutschen Bank à 1000 M besorgen. Der Kurs des 1. Papierses 98, Zinsfuß  $3\frac{1}{3}\%$ , Termin 1. IV. und 1. X. Kurs des 2. Papierses 135,4, Termin 1. I. und 1. VII, Zinsfuß  $4\%$ . Wie gestaltet sich die Rechnung, wenn  $\frac{1}{2}\%$  Prov.,  $\frac{1}{4}\%$  Ctg. und die gesetzliche Stempelsteuer berechnet werden? Der Auftrag wird am 12. VII. ausgeführt. 2) Köln nimmt am 19. VII. folgende Wechsel auf Amsterdam in Zahlung: 953 fl. pr. 22. VIII., 1414,75 fl. pr. 3. IX., 866,35 fl. pr. 15. IX., 2145 fl. pr. 10. X. Welchen Wert haben dieselben, berechnet zum 2 Mt.-Kurs 168 bei  $4\frac{1}{2}\%$ ? 3) Berlin hat von London 7271,58 M bar zu fordern. Es zieht die Schuld am 9. VI. durch eine Tratte auf London pr. 21. VIII. zum 3 Mt.-Kurs 20,4 ein. Wieviel Pfd. Sterl., a. d. trassiert es bei  $4\%$  Diskont? 4) A ist im Besitz eines Dividendenpapierses, das er zum Kurse 144 gekauft hatte, und das ihm die letzten 3 Jahre die Dividenden  $5\frac{3}{4}\%$ ,  $8\frac{5}{6}\%$ ,  $7\frac{3}{8}\%$  brachte.  $4\frac{1}{4}\%$  Pfandbriefe hatte er zum Kurse 92,8 gekauft; wie verzinsen sich die beiden Papiere? b) Hätte er das 2. Papier einige Zeit später gekauft, so hätte er  $4,8\%$  damit verdienen können; welchen Kurs hatte es damals?

3. Deutsch: Die Führer der Volksbewegung in Schillers „Tell“.

4. Geometrie: 1) Über der Grundfläche eines Würfels, dessen Kante  $a = 9$  cm ist, steht eine gerade Pyramide, die die obere Fläche des Würfels durchdringt, und deren Höhe gleich der Körperdiagonale des Würfels ist. Berechne die Höhe der Pyramide, Höhe eines Seitendreiecks, Inhalt und Oberfläche des entstandenen Pyramidenstumpfes. 2) Ein cylindrisches Bleirohr hat 25 cm Länge, 7 cm äußeren Durchmesser und 1,3 cm Wandstärke; ein Stück Blei hat die Gestalt eines Kegels, dessen Achsenschnitt ein gleichseitiges Dreieck und dessen Seitenlinie  $s = 9$  cm ist. Beide Körper werden zusammen geschmolzen und zu einem Würfel umgegossen. Bestimme a) Kante und Gewicht dieses Würfels, wenn das spez. Gewicht des Bleies 11,4 ist; b) die Gesamtoberfläche der 3 Körper. 3) Zeichne ein Dreieck aus  $c = 5,5$  cm,  $a = 3,2$  cm,  $b = 4,8$  cm. Konstruiere zu  $c$  eine Parallele, welche die 2 anderen Seiten so schneidet, daß die Summe der unteren Abschnitte doppelt so groß wird wie die Differenz der oberen Abschnitte; b) bestimme die Größe der Parallelen durch Rechnung.

5. Englisch: Brief an den Vater. (Übersetzung aus dem Deutschen, jedoch mit freigestelltem Eingang und Schluß nach angedeuteter Inhaltsangabe.)

6. Algebra: 1) Ein Kaufmann verkauft eine Ware mit  $12\frac{1}{2}\%$  Gewinn und eine andere mit  $6\frac{2}{3}\%$  Verlust. Als er an einem Tage von der 1. Sorte 18 kg, von der 2. 25 kg absetzte, überstieg der Gewinn den Verlust um 8 M. Dagegen brachte ihm an einem anderen Tage der Verkauf von 12 kg der 1. Sorte und 35 kg der 2. Sorte einen Verlust von 2 M. Wieviel kostete 1 kg jeder Sorte?

$$2) \frac{0,5}{x} + \frac{1,5}{y} + \frac{2}{z} = 4 \quad \frac{4}{x} + \frac{5}{y} - \frac{2}{z} = 16 \quad \frac{3,5}{x} - \frac{1}{y} + \frac{2}{z} = 10,5$$

$$3) (2\sqrt{3} - \frac{3}{4}\sqrt{2} + \sqrt{6}) (2\sqrt{3} + \frac{3}{4}\sqrt{2} - \sqrt{6}) - (\sqrt{2} + \frac{1}{4}\sqrt{6})^2 \quad 4) \frac{6}{x-6} - \frac{5}{x-4} = \frac{6}{x-3}$$

5) Bis zu wieviel M wachsen 8416 M bei  $4\frac{1}{4}\%$  in 11 Jahren an? b) Wieviel Jahre müßte dasselbe Kapital stehen, um bei einem  $\frac{1}{4}\%$  höheren Zinsfuß auf 17 402 M anzuwachsen?

Die mündliche Prüfung erfolgte dann am 7. März mit 18 Schülern, da ein zweiter (s. o.) wegen ungenügender Leistungen in den schriftlichen Arbeiten zurückgewiesen

werden mußte. Folgenden 17 Schülern konnte die Reife zugesprochen werden: Georg Müller, Arno Strobel, Max Eck, Johannes Männel, Max Zeh, Karl Wentzel, Johannes Epperlein, Karl Seidel, Hermann Laube, Martin Focke, Walther Vogel, Herbert Thost, Johannes Hering, Walther Meyer, Johannes Schilbach, William Schöniger, Arthur Klug. Für ihre wissenschaftlichen Leistungen erhielten zwei Ib, zwei II, acht IIb, zwei IIIa und drei III. In den Sitten erhielten drei die Ib, die übrigen I. Über die Berufswahl der jungen Leute ist folgendes zu sagen: Müller wird das Annaberger Seminar besuchen, Eck das Realgymnasium in Weimar, Strobel und Epperlein gedenken die Oberrealschule in Chemnitz zu durchlaufen, Vogel geht zur Post, Laube erlernt die Färberei, Thost und Schöniger wollen Landwirte werden, Männel und Focke haben das Bankfach gewählt, Zeh, Wentzel, Seidel, Hering, Meyer, Schilbach und Klug wenden sich dem kaufmännischen Berufe zu. — Über die Entlassung soll im nächsten Jahre berichtet werden.

#### Verordnungen des Königlichen Ministeriums.

- 1) Vom 17. März 1906: Zusendung von 20 Programmen bayrischer Realschulen.
- 2) Vom 27. März 1906: Zulassung des Herrn Oberlehrers Nestler zur Teilnahme an dem geplanten kunstgeschichtlichen Ferienkursus.
- 3) Vom 22. März und 6. April 1906: Zuweisung des Kandidaten des höheren Schulamts Joseph Duschl als Probandus und Aushilfelehrers.
- 4) Vom 3. April 1906: Genehmigung zur Einführung des Leitfadens für den evangelischen Religionsunterricht von Goldacker, Hofmann und Kreußler.
- 5) Vom 24. April 1906: Genehmigung des eingereichten Stundenplanes.
- 6) Generalverordnung vom 28. April 1906: Hinweis auf einen in Leipzig zu veranstaltenden Spielkursus.
- 7) Generalverordnung vom 1. Mai 1906: Mitteilung, daß Realschulabiturienten versuchsweise ausnahmslos ohne Aufnahmeprüfung zum Besuche der Gewerbeakademie in Chemnitz zugelassen werden sollen, und gleichzeitiger Hinweis auf die Notwendigkeit tüchtiger Leistungen im Deutschen für Schüler, welche das Reifezeugnis erhalten.
- 8) Vom 30. April 1906: Verleihung des Oberlehrertitels an Herrn Lehmann.
- 9) Generalverordnung vom 31. Mai 1906: Hinweis auf die Rammingsche Schulstatistik.
- 10) Generalverordnung: Hinweis auf einige Lehrmittel und Verlagswerke.
- 11) Vom 13. Juni 1906: Hinauschiebung der Michaelisferien um eine Woche.
- 12) Generalverordnung vom 27. Juli 1906: Hinweis auf den billigeren Bezug von Umdruckexemplaren der Karte des Deutschen Reiches 1:100 000.
- 13) Vom 12. Oktober 1906: Anfrage betr. eines zu veranstaltenden Kursus für Wetterkunde in Dresden.
- 14) Vom 17. Oktober 1906: Einführung von regelmäßigen Schulspielen und 40 Minuten-Lektionen betr.
- 15) Vom 5. und 12. Dezember 1906: Zuweisung des Kandidaten des höheren Schulamts Dr. Schatz zur Ableistung des Probejahres und zur Übernahme von Aushilfsunterricht.
- 16) Vom 25. Januar 1907: Anfrage betr. der Teilnahme eines Mitgliedes des Kollegiums an einem kunstgeschichtlichen Ferienkursus in Dresden.
- 17) Vom 12. Februar 1907: Zulassung des Herrn Oberlehrers Koch zum geplanten Kursus für Wetterkunde.
- 18) Vom 12. Februar 1907: Hinweis auf die 300jährige Wiederkehr von Paul Gerhards Geburtstag.

---

#### IV. Erlasse, Stiftungen u. s. w.

Schulgeld-Ermäßigungen wurden im laufenden Schuljahr in der Höhe von 25 bis 50 % des vollen Betrags für 30 Schüler gewährt, während 3 Schüler im Genuß voller Freistellen waren. Einem unserer Schüler wurde eine Erziehungsbeihilfe vom Verein zur Unterstützung talentvoller Knaben gewährt, ein anderer konnte durch die Fürsorge dieses Vereins während der Sommerferien eine Erholungskur im Bethlehemstift zu Hüttengrund genießen.

Der Bestand der König Albert-Stiftung belief sich am 1. Januar 1907 auf 2388 Mark 28 Pf. (gegen 2363 Mark 58 Pf. vor einem Jahre). Bei Beschaffung der auf Seite 10 erwähnten Bücherprämien gewährte uns Herr Buchhändler Caspari einen größeren Nachlaß.

Der Fest- und Fahnenfonds (Sparkassenbuch Nr. 46 699) beträgt gegenwärtig 339 Mark 43 Pf. (gegen 263 Mark 36 Pf. im Vorjahre). An Ausgaben sind zu verzeichnen: 1 Mark für das Reinigen einer Flagge und 12 Mark 80 Pf. Unkosten für das Schulturnfest (Eichenlaubkränze, Stützen, Hürden u. s. w.), worüber eine besondere Abrechnung vorliegt. Der Zuwachs von 77 Mark 7 Pf. setzt sich aus folgenden Posten zusammen: 40 Mark an Schenkungen (und zwar: 10 Mark von einigen Abiturienten durch Konrad Pröger, 5 Mark vom Abiturienten Johannes Günther, 5 Mark von Herrn Plätterei- und Buchbinder Nätzold in Rodewisch, 20 Mark von Herrn Rittergutsbesitzer Thost auf Schmochtitz), 16 Mark 27 Pf. an Sammlungüberschüssen (bei dem Ankauf von Examenpapier u. s. w.), 7 Mark 80 Pf. an Schadenersatzgeldern (Zeugnisduplikate, verlorene Schulordnungen, Beschädigungen von Bibliotheksbüchern), 3 Mark 40 Pf. für Makulaturverkauf, 35 Pf. Fundgelder und 9 Mark 25 Pf. Zinsen.

Ein neuer Fonds zur Beschaffung eines Klaviers wurde begründet durch die Väter von zweien unserer letztjährigen Abiturienten: Herr Fabrikbesitzer Kemnitzer in Oelsnitz spendete 50 Mark, Herr Kommerzienrat Ernst Baumgärtel in Lengenfeld 100 Mark. Das Geld ist eingezahlt auf das Sparkassenbuch Nr. 51 561 und hat bis zum 1. Januar d. J. 3 Mark 45 Pf. Zinsen getragen.

Ferner gelangten wir durch die Güte einiger Herren, deren Söhne unsere Schule besuchten, in den Besitz eines wertvollen, von Herrn Leutert gemalten Pastellbildes unseres geliebten Königs; die Herren Fabrikbesitzer Ernst Hornung von hier und Rittergutsbesitzer Otto Thost in Zwickau (Schmochtitz) haben je 30 Mark, die Herren Kaufmann Haase und Kaufmann Rehberg, hier, je 20 Mark zur Erwerbung dieses schönen Schmuckstückes für unsern Festraum beigetragen.

Für das Lehrerzimmer wurde ein Album für die Photographien der Lehrer geschenkt, welche im Laufe der Zeiten der Anstalt ihre Kräfte widmen.

Die Firma E. O. Richter in Chemnitz schenkte ein schön gearbeitetes Schulreißzeug.

Die Ladung unseres Akkumulators für den Physikunterricht leistete uns auch in diesem Jahre unberechnet das Geschäftshaus der Herren Weißbach & Prager.

Für alle in diesem wie im II. Kapitel erwähnten Zuwendungen und Unterstützungen sprechen wir auch an dieser Stelle den freundlichen Spendern **herzlichen Dank** aus; insbesondere sei auch hier nochmals dankbar hervorgehoben, daß die Kosten für Vorträge, welche wir zur Förderung und Ergänzung des Unterrichts gelegentlich abhalten lassen, neuerdings in entgegenkommendster Weise von der Realschulkasse übernommen werden. Möge die Anstalt unter der wohlwollenden Fürsorge der Staatsregierung und unserer Stadtvertretung glücklich weitergedeihen!

---

## V. Lehrbericht.

### Kl. VI. (Klassenlehrer: Lehmann.)

1. Religion: 3 Std. Biblische Geschichte des alten Testaments. Das erste Hauptstück. Die leichteren Sprüche und Kirchenlieder nach dem kleinen Katechismus Dr. Luthers. Das Notwendigste über das Kirchenjahr. Das Wichtigste aus der Geographie des heiligen Landes im Anschluß an die biblische Geschichte. Beyer.

2. Deutsch (einschl. 1 Std. Geschichtserzählungen): 7 (Prog. 6) Std. Lesen und Besprechen ausgewählter poetischer und prosaischer Lesestücke. Übungen im Nacherzählen, Memorieren und Deklamieren. Gelernt wurden 10 Gedichte und 10 kurze Fabeln in Prosa. — Analyse des einfach erweiterten Satzes. Behandlung der Substantiva, Adjektiva, Numeralia, Pronomina personalia, possessiva und demonstrativa, Adverbia und Präpositionen. — Arten und schriftliche Darstellung der Laute, Arten der Silben und Hauptregeln über Länge und Kürze. — Wöchentlich wechselnd Aufsatz, Diktat und grammatische Arbeit, letztere nur für die Realabteilung. Lehmann.

3. Französisch (Realabt.): 5 Std. Vorübungen und Formenlehre nach Strien, Elementarbuch A, Lekt. 1—29. 2 Reinschriften aller 3 Wochen. Memorierübungen. Müller.
4. Latein (Prog.): 8 Std. Das Sextapensum mit Einschluß der Deponentia nach Busch-Fries I. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Nestler.
5. Geographie: 2 Std. Gewinnung der geographischen Grundbegriffe auf Grund heimatkundlicher Anschauungen. Sachsen ausführlich, Deutschland übersichtlich. Klinkhardt.
6. Naturbeschreibung: 2 Std. Im Sommer: Besprechung einzelner Phanerogamen. Die Laubhölzer der Umgebung nach Blatt und Frucht. Im Winter: Betrachtung warmblütiger Wirbeltiere. Klinkhardt.
7. Rechnen: 4 Std. Die vier Spezies im unbegrenzten Zahlenraum und die bekanntesten Münzen und Maße nach Löwe-Unger-Richter, Heft A. Alle vier Wochen drei schriftliche Arbeiten. Lehmann.
8. Zeichnen: 2 Std. Die gerade Linie. Zeichnen einfacher Lebensformen: Leiter, Reißschiene, Schiefertafel etc. Pinselzeichnen. Zeichnen nach dem Gedächtnis. Leutert.
9. Schreiben: 2 Std. Üben der kleinen und großen Buchstaben beider Alphabete in genetischer Reihenfolge. Taktschreiben. Fingerübungen. Leutert.
10. Gesang: 2 Std. Singübungen. Vokalstudien. Name und Arten der Violinnoten. C-dur mit Hauptakkorden. Einstimmige Volkslieder nach Friedenbergs und Pöhlers, I. Teil. Lehmann.
11. Turnen: 2 Std. Ordnungs- und Freiübungen ohne Belastung. Volkstümliche Übungen: Laufen, Springen, Werfen, Ringen. Gerätabungen: Hang, Hangstand, Liegehang, Liegestütz. Spiele. Lehmann.

**Klasse V.** (Klassenlehrer: Beyer.)

1. Religion: 3 Std. Biblische Geschichte des alten Testaments von der Teilung des Reiches ab. Die Propheten Amos, Jesaias I. und II., Jeremias in Lebensbildern. Neues Testament: Jugendgeschichten Jesu und seine galiläische Friedensarbeit. Memorierstoff: anschließende Psalmen, Sprüche, Kirchenlieder, erster und zweiter Artikel. Kirchenjahr. Geographie des heiligen Landes. Beyer.
2. Deutsch: 5 Std. Lesen und Besprechen poetischer und prosaischer Lesestücke. Übungen im Erzählen und Vortragen auswendig gelernter Stücke. Wiederholung und Ergänzung des grammatischen Pensums für Sexta. Satzgefüge und Satzverbindung. Die verschiedenen Arten der Nebensätze und der diese einleitenden Bindewörter. Vorwörter, Deklination der Adjektive. Wort- und Satzanalysen, Satzbilder. Übungen in der Rechtschreibung und Zeichensetzung. Aufsätze, Diktate, grammatische Arbeiten im wöchentlichen Wechsel. Beyer.
3. Französisch (Realabt.): 6 Std. Ploetz, Elementarbuch C, Lekt. 21—45. Alle 4 Wochen drei Reinschriften. Gemuseus.
4. Französisch (Prog.): 3 Std. Ploetz, Elementarbuch C, Lekt. 1—21. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. (Nur bis Weihnachten.) Müller, Duschl.
5. Latein (Prog.): 7 Std. Deponentia wiederholt. Formenlehre von der unregelmäßigen Deklination an; einige Hauptregeln der Syntax (Pensum der Gymnasial-Quinta) nach Busch-Fries, Übungsbuch für Quinta; wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Koch.
6. Geographie: 2 Std. Europa in übersichtlicher Behandlung. Gemuseus.
7. Geschichte: 2 Std. Bilder aus der deutschen Geschichte von den ältesten Zeiten bis zur Reformation. Rauschenbach.
8. Naturbeschreibung: 2 Std. Die wichtigsten Pflanzenfamilien (Sommer). Säugetiere, Vögel, Lurche, Reptilien, Fische und Mollusken (Winter). Klinkhardt.
9. Rechnen: 4 Std. Das Rechnen mit Dezimal- und gemeinen Brüchen. Rauschenbach.
10. Zeichnen: 2 Std. Die krumme Linie. Der Kreis. Rosette im Kreise. Ellipse, Oval, Eilinie (hierzu Lebensformen). Blätter nach der Natur. Pinselzeichnen. Gedächtniszeichnen. Belehrung über Farben. Leutert.
11. Schreiben: 2 (Prog. 1) Std. Üben des deutschen und lateinischen Alphabets in Verbindung mit kleinen Sätzen. Diktatschreiben. Fingerübungen. Taktschreiben. Leutert.

12. Singen: 2 Std. Singübungen. Vokal- und Konsonantenstudien. Die bekanntesten Durtonleitern und ihre Hauptakkorde. Die gebräuchlichsten Taktformen. Choräle und zweistimmige Volkslieder nach Friedenberg und Pöhler, I. Teil. Lehmann.

13. Turnen: 2 Std. Erweiterung des Stoffes von Klasse VI. Dazu leichte Auf- und Umschwünge am Reck, Übungen des Sitzes und Stützes am Barren, Bock und Pferd. Spiele. Lehmann.

#### Klasse IV. (Klassenlehrer: Rauschenbach.)

1. Religion: 3 Std. Biblische Geschichte des alten und vornehmlich des neuen Testaments. Memorierstoff: 3. Artikel, 3. bis 5. Hauptstück, Sprüche und Kirchenlieder nach dem Kleinen Katechismus. Perikopenbesprechung. Kirchenjahr. Geographie des heiligen Landes. Beyer.

2. Deutsch: 5 (Prog. 4) Std. Poetische und prosaische Musterstücke. Übungen im Deklamieren und freien Erzählen. Satzverbindung und Satzgefüge, Wortbildungslehre. Übungen in der Rechtschreibung und Zeichensetzung. Aufsätze, Diktate und grammatische Arbeiten, von jeder Art alle 3 Wochen eine Arbeit. Klinkhardt.

3. Französisch: (Realschüler) 6 Std. Grammatik nach G. Ploetz, Elementarbuch C, Lektion 33—72. Aller 4 Wochen 3 Reinschriften. Duschl. Schatz.

4. Französisch: (Prog.) 3 Std. Grammatik nach G. Ploetz, Elementarbuch C, Lektion 33—72. Reinschriften aller 14 Tage. Gemuseus.

5. Latein: (Prog.) 6 Std. Die Hauptregeln der Syntax nach Busch-Fries III. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Gelesen wurden einige vitae des Cornelius Nepos. Nestler.

6. Geographie: 2 Std. Die Erde als Himmelskörper. Die außereuropäischen Erdteile. Rauschenbach.

7. Geschichte: 2 Std. Ausgewählte Bilder aus der neueren und neuesten Geschichte. Klinkhardt.

8. Naturbeschreibung: 2 Std. Im Sommer: Einführung in das natürliche System. Blütenbiologie. Die bedeutendsten ausländischen Nutzpflanzen. — Im Winter: Ausgewählte Vertreter der wichtigsten Klassen der wirbellosen Tiere. Beyer.

9. Rechnen: 4 Std. Bruchrechnung, Verwandeln gemeiner Brüche in Dezimalbrüche und umgekehrt; Regeldetri, Gesellschafts- und Mischungsrechnung. Kopfrechnen mit besonderer Berücksichtigung der Rechenvorteile. Alle 14 Tage eine Reinschrift, abwechselnd Haus- und Klassenarbeiten. Rauschenbach.

10. Geometrie: 2 Std. Entwicklung der geometrischen Grundbegriffe. Lehre von den Geraden, Winkeln, Dreiecken. Kongruenzsätze. Einfache Konstruktionsaufgaben. Rauschenbach.

11. Zeichnen: 2 Std. Zeichnen nach der Natur (Blätter und Blüten). Zeichnen einfacher Reihungen und Füllungen. Zeichnen nach einfachen Gebrauchsgegenständen (Topf, Trichter etc.). Pinselzeichnen. Leutert.

12. Schreiben: (Realabteilung) 1 Std. Schreiben von Gedichten. Diktatschreiben. Schreiben von Rechnungen, Frachtbriefen, Adressen etc. — Dazu im Sommer eine Stunde Rundschrift (fak.). Leutert.

13. Singen: 2 Std. Singübungen. Vortragszeichen. Intervalle. Chromatische Tonleiter. Molltonleiter. Modulation. Baßnoten. Choräle und liturgische Gesänge. Chorgesang: Drei- und vierstimmige Lieder und Motetten nach Friedenberg und Pöhler, II. Teil. Lehmann.

14. Turnen: 2 Std. Erweiterung des Stoffes von Klasse V. Belastung mit Hanteln. Stemmen. Leichte Schwungübungen im Hang und Stütz, leichte Übersprünge über Bock und Pferd. Lehmann.

#### Klasse III. (Klassenlehrer Gemuseus.)

1. Religion: 2 Std. Das Reich Gottes im A. T. als Wiederholung. Ergänzende Behandlung des Lebensbildes Jesu nach den Synoptikern und Einführung in diese. Kurzes Lebens-

bild Luthers. Kirchenjahr. Gottesdienstordnung. Perikopenbesprechung. Die Hauptstücke des Luth. Katechismus mit Sprüchen. Geographie von Palästina. Beyer.

2. Deutsch: 4 Std. Gelesen und erläutert wurden Stücke aus dem Döbelner Lesebuch IV, 1; einige Gedichte memoriert. Mitteilungen über die hervorragendsten Dichter des 18. und 19. Jahrhunderts. Wiederholung und Ergänzung des gesamten grammatischen Stoffes. Wortbildungslehre. Kleine Vorträge. Alle 3 Wochen ein Aufsatz. Duschl. Schatz.

3. Französisch: 6 Std. Ploetz, Übungsbuch C, Lektion 1—33: unregelmäßige Verben, Gebrauch der Hilfsverben. Lektüre: Ploetz' Chrestomathie, Anecdotes 1—51; einige Gedichte aus dem Anhang des Übungsbuches. Gemuseus. Schatz.

4. Englisch: 4 Std. Deutschbein, Kap. 1—16, Lesübungen; die einfachsten Regeln der Formen- und Satzlehre. Als schriftliche Übung sei erwähnt: eine Beschreibung des Wohnorts des Schülers. Alle 4 Wochen 3 schriftliche Arbeiten. Duschl. Gemuseus.

5. Geographie: 2 Std. Europa physikalisch und politisch. Klinkhardt.

6. Geschichte: 2 Std. Ausgewählte Stücke aus der Geschichte des Altertums. Das Mittelalter bis 843. Rauschenbach.

7. Naturbeschreibung: 2 Std. Im Sommer: Gräser und Nacktsamer. Kryptogamen. Das Wichtigste aus der Physiologie und Anatomie der Pflanzen. — Im Winter: Bau- und Lebenstätigkeit des menschlichen Körpers unter vergleichenden Rückblicken auf das Tierreich. Beyer.

8. Rechnen: 2 Std. Prozent-, Zins- und Kettenrechnung. Beyer.

9. Algebra: 2 Std. Die vier Grundrechnungsarten mit algebraischen Zahlengrößen. Auflösen von Klammern. Zerlegung in Faktoren. Nicht eingekleidete Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten (teilweise). Vierwöchentliche schriftliche Arbeiten. Koch.

10. Geometrie: 2 Std. Das gleichschenklige Dreieck; das Parallelogramm; das Trapez; Ortssätze; Kreislehre; Flächenberechnungen bis zum rechtwinkligen Dreieck. Vierwöchentliche schriftliche Arbeiten. Koch.

11. Zeichnen: 2 Std. Zeichnen nach der Natur (Blätter und Blüten, Früchte, Schmetterlinge etc.) Zeichnen nach Drahtmodellen. Pinselzeichnen. Stilisierübungen. Leutert.

12. Singen: 2 Std. Chorgesang kombiniert mit Klasse IV. Lehmann.

13. Turnen: 2 Std. Wie Klasse IV. Schwungübungen am Reck und Barren. Seitensprünge über Bock und Pferd. Lehmann.

14. Stenographie (fak.): 1 Std. Verkehrsschrift: Wortbildungs- und Vokalisationslehre. Beyer.

#### Klasse II. (Klassenlehrer: Nestler.)

1. Religion: 2 Std. Einleitungsfragen zu den Büchern des A. und N. T. Apostelgeschichte. Die Geschichte der christlichen Kirche bis zu Konstantin d. Gr. Nestler.

2. Deutsch: 4 Std. Übersicht über die deutsche Literaturgeschichte bis auf Gellert; Lektüre der entsprechenden Proben im Döbelner Lesebuch V (und IV Anhang). Vorträge aus den verschiedensten Gebieten. Die Dichter der Befreiungskriege. Lessings Philotas, Schillers Lied von der Glocke, Tell, privatim Körners Zriny. Grammatisches und Stilistisches nach Bedürfnis bei Besprechung der Aufsätze; Anleitung zum Disponieren; Metrisches im Anschluß an die Lektüre. Deklamationen. Nestler.

3. Französisch: 5 Std. Grammatik nach G. Ploetz, Übungsbuch C, Lektion 34—61. Wiederholungsabschnitte. Lektüre: prosaische und poetische Lesestücke aus Ploetz' Chrestomathie. Duschl. Schatz.

4. Englisch: 4 Std. Deutschbein, Kap. 17—30. Allgemeine Satzlehre. Lektüre aus Lüdeking: einige kleine Erzählungen und leichtere Briefe. Letztere wurden zum Teil schriftlich bearbeitet durch Umbildungen und Nachbildungen. Alle 4 Wochen 3 schriftliche Arbeiten. Gemuseus.

5. Geographie: 2 Std. Die außereuropäischen Erdteile unter besonderer Berücksichtigung der wirtschaftlichen Verhältnisse. Klinkhardt.

6. Geschichte: 2 Std. Der Zeitraum von 843 bis 1721 mit besonderer Berücksichtigung der sächsischen Geschichte. Rauschenbach.
7. Naturbeschreibung: 1 Std. Kristallographie. Das Wichtigste aus dem Gebiete der Mineralogie mit besonderer Berücksichtigung der gesteinsbildenden Mineralien. Klinkhardt.
8. Physik: 3 Std. Mechanik der festen, flüssigen, luftförmigen Körper. Wärmelehre zum größeren Teil. Koch.
9. Chemie: 2 Std. Oxyde, Sulfide und Chloride. Reduktionen. Klinkhardt.
10. Rechnen: 1 Std. Diskontrechnung. Zinseszinsrechnung unter Benutzung von Tabellen. Effektenrechnung zum Teil. Koch.
11. Algebra: 2 Std. Proportionen, Potenzen mit ganzen positiven Exponenten. Quadratwurzeln. Lineare Gleichungen mit einer Unbekannten. Häufig Klassenarbeiten. Hausarbeiten siehe Geometrie. Rauschenbach.
12. Geometrie: 2 Std. Flächenausmessung. Flächen am rechtwinkligen Dreieck. Proportionalität und Ähnlichkeit. Alle 4 Wochen eine Hausarbeit, gelegentlich Klassenarbeiten. Rauschenbach.
13. Zeichnen: 2 Std. Zeichnen nach der Natur (größere Blattgruppen, Vögel, Schmetterlinge etc.) Zeichnen kleiner Stilleben. Skizzierübungen. Die Zeichnungen werden unter genauer Berücksichtigung von Farbe, Licht und Schatten ausgeführt. Leutert.
14. Singen: 1 Std. Chorgesang, kombiniert mit Klasse IV. Lehmann.
15. Turnen: 2 Std. Wie Klasse III. Belastung mit Eisenstäben und Langstäben. Kniestütz- und Spreizübungen. Längssprünge über das Pferd. Lehmann.
16. Stenographie (fak): 1 Std. Verkehrsschrift. Beyr.

**Klasse I.** (Klassenlehrer: Koch)

1. Religion: 2 Std. Ausgewählte Stellen aus Ezechiel und Römerbrief gelesen. Kirchengeschichte von 1200 bis zur Gegenwart. Hauptpunkte der christlichen Glaubens- und Sittenlehre. Nestler.
2. Deutsch: 4 Std. Literaturgeschichte bis zu Goethes Tod und Hinweis auf hervorragende Erscheinungen der nachgoethischen Literatur. Schülervorträge: Dichterbiographien und Berichte nach Werken von Klopstock, Lessing, Herder, Goethe, Schiller, Kleist, Uhland, Eichendorff, Chamisso, Hauff, Hoffmann, Körner, A. von Droste-H., Grillparzer. Lektüre (mit Zuhilfenahme einer besonderen Lektürestunde): Minna von Barnhelm, Egmont, Hermann und Dorothea, Maria Stuart, Tell. Disponier- und Protokollübungen. Deklamationen. Müller.
3. Französisch: 4 Std. (nebst einer Nachhilfestunde). G Ploetz, Übungsbuch C, Lektion 62—79 und ein Teil der Wiederholungsstücke. Repetitionen aus der Formenlehre und Syntax. Lektüre: Scribe, Le Diplomate; Daudet, Lettres de mon Moulin (Auswahl); einiges aus Ploetz' Chrestomathie. Müller.
4. Englisch: 4 Std. Deutschbein, Kap. 31—35. Hauptsächlich Behandlung der Nebensätze. Lektüre aus Lüdeking; Musterstücke aus der Geographie und Geschichte Englands. Briefe. Letztere wurden vielfach umgebildet und dienten als Vorübungen zu kleinen freien Aufsätzen. Im Winterhalbjahr wurden wöchentlich 3 Stunden auf die Lektüre des „Sketch-Book“ von Washington Irving verwendet. Alle 3 Wochen zwei schriftliche Arbeiten. Gemuseus.
5. Geographie: 2 Std. Das deutsche Reich und seine Schutzgebiete unter volkswirtschaftlichen Gesichtspunkten. Wiederholungen aus dem Gesamtgebiete der Geographie. Klinkhardt.
6. Geschichte: 2 Std. Von 1721—1888. Wiederholung unter Berücksichtigung der sächsischen Geschichte. Rauschenbach.
7. Naturbeschreibung: 1 Std. Beendigung der Mineralogie. Die wichtigsten Tatsachen aus der petrographischen, dynamischen und historischen Geologie. Klinkhardt.
8. Physik: 3 Std. Wärmelehre fortgesetzt; Lehre vom Licht, vom Magnetismus und der Elektrizität. Gesamtübersicht. Koch.

9. Chemie: 2 Std. Hydrate und Salze. Behandlung einiger Abschnitte aus der organischen Chemie. Klinkhardt.
10. Rechnen: 1 Std. Beendigung der Effektenrechnung. Wechselrechnung. Repe-  
titionen. Vierwöchentliche schriftliche Arbeiten. Koch.
11. Algebra: 2 Std. Gleichungen ersten Grades mit 2 und mehreren Unbekannten.  
Quadratische Gleichungen. Potenzen. Wurzeln. Logarithmen. Vierwöchentliche schriftliche  
Arbeiten. Koch.
12. Geometrie: 2 Std. a) Planimetrie: Ähnlichkeitslehre. Berechnung der Vielecke  
und des Kreises. b) Stereometrie: Die grundlegenden Sätze. Berechnung von Inhalt und Ober-  
fläche der einfachsten Körper bis zur Kugel. Die Hauptsätze der Projektionslehre. Vierwöchent-  
liche schriftliche Arbeiten. Koch.
13. Zeichnen: 2 Std. 1 Std. Freihandzeichnen, wie Klasse II. 1 Std. Geometrisches  
Zeichnen. Projektion: Grund- und Aufriß. Schnitte, Abwickelungen. Perspektive: Horizont, Augen-  
punkt, Distanzpunkt. Darstellen von Körpern in versch. Stellungen zum Beschauer. Leutert.
14. Singen: 1 Std. Chorgesang, kombiniert mit Klasse IV. Lehmann.
15. Turnen: 2 Std. Kombiniert mit Klasse II. Lehmann.
16. Stenographie (fak.): 1 St. (Kombiniert mit Klasse II.) Verkehrs- und  
Redeschrift. Beyer.

Hierüber:

**Latein** (fakultativ für Schüler der Klassen III— I).

- a) Ober-Kursus: 2 Std. Hauptregeln der Kasuslehre. Übersetzungsübungen nach  
Ostermann für Tertia. Caesar, De bello Gallico, Buch I z. Tl. Nestler.
- b) Unter-Kursus: 2 Std. Unregelmäßige Formenlehre und die hauptsächlichsten Regeln  
der Syntax nach Ostermanns Übungsbuch (für Reformschulen von Müller-Michaelis).  
Nestler.

**Nachhilfeschreiben:** 1 Std. Für Schüler der Klassen IV— I.

Leutert.

### Themata der deutschen Aufsätze.

**Kl. I.** 1. Der Vesuv. 2. Geschichte eines Verlobungsringes. (Nach Lessings „Minna“.) Klassenaufsatz.  
3. Wie redet Gott durch die Natur zu uns? 4. Der Herzog von Alba nach Goethes „Egmont“. 5. In der Heimat  
ist es schön. (Michaelisprüfung.) 6. Hand und Maschine. (Klassenaufsatz.) 7. Die beiden Hausfreunde in Goethes  
„Hermann und Dorothea“. (Klassenaufsatz.) 8. Dem Mutigen hilft Gott. 9. Die Berater der Königin Elisabeth.  
(Nach Schillers „Maria Stuart“.) 10. Die Führer der Volksbewegung in Schillers „Tell“. (Osterprüfung.)

**Kl. II.** 1. Der Vesuv. 2. Der Einfluß der Not auf den Menschen nach drei Sprichwörtern. 3. Der  
Beruf des Mannes. (Nach Schillers Lied von der Glocke.) 4. Welche Listen wandte Hagen zur Ermordung  
Siegfrieds an? 5. Der Herbst kommt. (Michaelisprüfung.) 6. Das griechische Theater. 7. Die Kapelle auf Rhod-  
us. (Klassenarbeit.) 8. Die Verwendung des Holzes. 9. Der erste Aufzug in Schillers „Tell“. 10. Die Christen  
in den ersten zwei Jahrhunderten. (Klassenarbeit.) 11. Die Elemente hassen das Gebild der Menschenhand.  
(Osterprüfung.)

**Kl. III.** 1. Der Vesuv. 2. Die Kreuzschau. 3. Dresden. 4. Der geheilte Kranke. (Diktat.) 5. Das  
Herannahen des Herbstes. 6. Der Nutzen des Waldes. (Michaelisprüfung.) 7. Ein Wassertropfen auf seiner  
Wanderung. 8. Geschichte eines Talers. 9. Das Leben eine Reise. 10. Wie der Wald erwacht. (Diktat.)  
11. Zwei Bilder aus Schillers Gedicht „Der Graf von Habsburg“. 12. Die geographischen Vorzüge Frankreichs.  
13. Das Eisen im Dienste der Menschheit. (Osterprüfung.)

**Kl. IV.** 1. Der Vesuv. 2. Aus der guten, alten Zeit. (Eine Postfahrt vor hundert Jahren.) 3. Es  
war um die Zeit, da der Flieder blüht. (Pfungstspaziergang.) 4. Der Sprung in die Zschopau. (Im Anschluß an  
Körners „Harras, der kühne Springer“.) 5. Postfertiger Brief. 6. Generalversammlung der Sperlingsgenossen auf  
dem Marktplatze am Morgen nach dem Jahrmartstage. (Klassenarbeit.) 7. Erlebnisse eines Taschenmessers.  
(Michaelisprüfung.) 8. Im Klosterhofe. 9. Stavoren. 10. Wie der Kaiser sein Jagderlebnis erzählt. (Im Anschluß  
an Uhlands „Der Schenk von Limburg.“) 11. Weihnachten naht. (Klassenarbeit.) 12. Brief. (Beschreibung des  
Weihnachtsabends.) 13. Das schlaue Bäuerlein. 14. Wer heute spart, hat morgen etwas. (Klassenarbeit.) 15.  
Der treue Hirt erzählt seinem Sohne die Rettung seines geliebten Herrn aus dem Hinterhalte von Wildbad.  
(Osterprüfung.)

**Kl. V.** 1. Der Ausbruch des Vesuvs. 2. Im Wonnemonat. 3. Erlebnis aus den Pfingstferien. (Post-  
fertiger Brief.) 4. Der Königsbesuch in Auerbach. (Postfertiger Brief.) 5. Erlebnis aus den Sommerferien. 6.  
Die halbe Flasche. (Bericht des Dänenhauptmanns.) 7. Schwäbische Kunde. (Inhaltsangabe als Michaelisprüfung.)  
8. Kleine Ursachen, große Wirkungen. 9. Ein Herbsttag. 10. Wie der Stieglitz sein buntes Federkleid erhielt.

11. Das Rebhuhn. (Klassenarbeit.) 12. Offenherzigkeit besänftigt den Zorn. 13. Der treue Hund. 14. Ein Wintertag. 15. Der blinde König. (Erzählung eines Fechtens als Osterprüfung.)

**Kl. VI.** 1. Brief aus Neapel über den Ausbruch des Vesuvus. 2. Frühlings Einzug. 3. Warum ist der Sonntagsmorgen so feierlich? 4. Ein Brief über den Besuch des Parkteiches in Greiz. (Klassenarbeit.) 5. Erlebnis aus den Sommerferien. (Postfertiger Brief.) 6. Was der Hase vom Hohengrüner Fest erzählt. 7. Der unerbittliche Hauptmann. (Michaelisprüfung.) 8. Achilles. 9. Mummelsees Rache. 10. Wieland der Schmied. 11. Der Elefant und der Schneider. (Klassenarbeit.) 12. Kaiser Rotbart und der Schäfer. 13. Das Pferd als Kläger. 14. Glück im Unglück. (Osterprüfung.)

## VI. Verzeichnis der eingeführten Lehrbücher und Unterrichtsmittel.

(Sämtliche Bücher sind in den neuesten Auflagen zu beschaffen, ältere Auflagen müssen nach Befinden zurückgewiesen werden.)

|                     |   |    |   |    |     |     |      |
|---------------------|---|----|---|----|-----|-----|------|
| <b>Religion:</b>    | Landesgesangbuch . . . . .                                    | VI | V | IV | III | II  | I    |
|                     | Bibel (möglichst revidierte Ausgabe) . . . . .                | —  | — | —  | III | II  | I    |
|                     | Religiöser Memorierstoff (Ausgabe für Schüler) . . . . .      | VI | V | IV | III | II  | I    |
|                     | Voelker und Strack, Biblisches Lesebuch . . . . .             | VI | V | IV | —   | —   | —    |
|                     | Noack, Hilfsbuch, Ausgabe B . . . . .                         | —  | — | —  | —   | —   | I    |
|                     | Goldacker, Hofmann, Kreuzler, Leitfaden . . . . .             | —  | — | IV | III | II  | —    |
| <b>Deutsch:</b>     | Regeln u. Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung  | VI | V | IV | III | II  | I    |
|                     | Gurcke, Hauptpunkte der deutschen Sprachlehre . . . . .       | —  | V | IV | III | II  | I    |
|                     | Döbelner Lesebuch, (Leipzig, Teubner), I. Teil . . . . .      | VI | — | —  | —   | —   | —    |
|                     | „ „ „ „ II. Teil . . . . .                                    | —  | V | —  | —   | —   | —    |
|                     | „ „ „ „ III. Teil . . . . .                                   | —  | — | IV | —   | —   | —    |
|                     | „ „ „ „ IV. Teil . . . . .                                    | —  | — | —  | —   | III | —    |
|                     | „ „ „ „ V. T. u. Anh. zu T. IV, 1 . . . . .                   | —  | — | —  | —   | —   | II I |
| <b>Lateinisch:</b>  | Seyffert-Fries, Elementargrammatik . . . . .                  | VI | V | —  | —   | —   | —    |
| (Prg.-Abt.)         | Ellendt-Seyffert, Grammatik . . . . .                         | —  | — | IV | —   | —   | —    |
|                     | Busch-Fries, Übungsbuch, I. Teil . . . . .                    | VI | — | —  | —   | —   | —    |
|                     | „ „ „ II. Teil . . . . .                                      | —  | V | —  | —   | —   | —    |
|                     | „ „ „ III. Teil . . . . .                                     | —  | — | IV | —   | —   | —    |
| <b>Französisch:</b> | Strien, Elementarbuch, Ausgabe A . . . . .                    | VI | — | —  | —   | —   | —    |
|                     | Gustav Ploetz, Elementarbuch, Ausgabe C . . . . .             | —  | V | IV | —   | —   | —    |
|                     | Ploetz-Kares, Übungsbuch, Ausgabe C . . . . .                 | —  | — | —  | —   | —   | II I |
|                     | „ „ „ gekürzte Ausgabe C . . . . .                            | —  | — | —  | —   | —   | —    |
|                     | Ploetz-Kares Sprachlehre . . . . .                            | —  | — | —  | —   | —   | —    |
|                     | Karl Ploetz, Lectures choisies . . . . .                      | —  | — | —  | —   | —   | —    |
| <b>Englisch:</b>    | Deutschbein, Praktischer Lehrgang, Ausgabe D . . . . .        | —  | — | —  | —   | —   | —    |
|                     | Lüdeking, Lesebuch, Teil I . . . . .                          | —  | — | —  | —   | —   | —    |
| <b>Geschichte:</b>  | Andrä-Groth, Erzählungen aus der Weltgeschichte . . . . .     | VI | V | IV | —   | —   | —    |
|                     | Andrä-Sevin, Grundriß (für Realschulen) . . . . .             | —  | — | —  | —   | —   | I    |
|                     | Neubauer-Seyffert, Lehrbuch der Geschichte, I. Teil . . . . . | —  | — | —  | —   | —   | —    |
|                     | „ „ „ „ II. Teil . . . . .                                    | —  | — | —  | —   | —   | —    |
| <b>Geographie:</b>  | Ketzer, Schulgeographie . . . . .                             | VI | V | IV | III | II  | I    |
|                     | Schmidt, Volksschulatlas . . . . .                            | VI | V | IV | —   | —   | —    |
|                     | Diercke und Gaebler, Schulatlas für höhere Lehranstalten      | —  | — | —  | —   | —   | —    |
|                     | Debes, Kirchhoff u. Kropatschek, Schulatlas für Oberklassen   | —  | — | —  | —   | —   | —    |
| <b>Naturkunde:</b>  | Wossidlo, Leitfaden der Botanik (Sommerhalbjahr) . . . . .    | VI | V | IV | III | II  | —    |
|                     | Wossidlo, Leitfaden der Zoologie (Winterhalbjahr) . . . . .   | VI | V | IV | III | —   | —    |
|                     | Wossidlo, Leitfaden der Anthropologie . . . . .               | —  | — | —  | —   | —   | —    |
|                     | Schmid, Leitfaden der Mineralogie und Geologie . . . . .      | —  | — | —  | —   | —   | —    |
| <b>Naturlehre:</b>  | Sumpf, Grundriß der Physik, Neue Ausgabe B . . . . .          | —  | — | —  | —   | —   | —    |
|                     | Arendt, Leitfaden der Chemie und Mineralogie . . . . .        | —  | — | —  | —   | —   | —    |

|                                   |  |    |   |    |     |    |   |
|-----------------------------------|--|----|---|----|-----|----|---|
| <b>Rechnen:</b>                   | Löwe-Unger-Richter, Praktisches Rechnen, I. Teil . . . | VI | V | —  | —   | —  | — |
|                                   | „ „ „ „ „ II. Teil . . .                               | —  | — | IV | III | —  | — |
|                                   | „ „ „ „ „ III. Teil . . .                              | —  | — | —  | —   | II | I |
| <b>Mathematik:</b>                | Böttger, Leitfaden der ebenen Geometrie . . .          | —  | — | IV | III | II | I |
|                                   | Bardey-Hartenstein, Arithmetische Aufgaben . . .       | —  | — | —  | III | II | I |
|                                   | Böttger, Stereometrie . . .                            | —  | — | —  | —   | —  | I |
| <b>Gesang:</b>                    | Friedenberg und Pöhler, Liedersammlung, I. Teil . . .  | VI | V | —  | —   | —  | — |
|                                   | „ „ „ „ „ II. Teil . . .                               | —  | — | IV | III | II | I |
| <b>Stenographie</b> (fakultativ): | Clemens, Lehrbuch . . .                                | —  | — | —  | III | II | I |

Die in den früheren Klassen gebrauchten Lehrbücher, insbesondere aber die deutschen Lesebücher, sind für gelegentlichen späteren Gebrauch aufzuheben.

Für den Unterricht in der **Naturgeschichte** Lupe und Pinzette . . . Klasse V — III.

Für das **Freihandzeichnen** 1 Reißbrett 43 × 53 cm . . . „ III — I.

Für das **geometrische Zeichnen** 1 Reißbrett 53 × 68 cm . . . „ I.

Für das **Turnen** ein Paar Turnschuhe . . . „ VI — I.

Die eingeführten Heftliniaturen sind folgende:

Nr. 2<sup>b</sup> (doppellinig 16 mm, Innenweite 4 mm) für Lateinschrift in Kl. VI.

„ 3 (doppellinig 15 mm, Innenweite 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> mm) für Deutsch-Schreibhefte in Kl. VI.

„ 4 (halbdoppellinig 14 mm, die angedeutete Innenweite 2 mm) für Aufsatzhefte in Kl. VI.

„ 5<sup>a</sup> (einfach liniert 13 mm) für Tagebücher in Kl. VI und V und Sprachhefte in Kl. V.

„ 5 (einfach liniert 12 mm) für Tagebücher und Sprachhefte in Kl. IV.

„ 6 (Linien von 6 mm Abstand und senkrechte Richtungslinien) für Rechenhefte in Kl. VI.

Die Schüler der Klassen VI—IV haben neben dem linierten ein unliniertes Tagebuch zu führen, bezw. nur eins, das zur Hälfte glatt, zur Hälfte liniert ist.

Linienblattweite 11—12 mm (Nr. IV); für Klasse II u. I auch Nr. III (Weite 9—10 mm) zugelassen. Für das Rechnen in Klasse VI ist ein kariertes Linienblatt erforderlich.

Sämtliche Reinschrifthefte sind in steifem, braungelbem Pappumschlag zu führen.

## VII. Mitteilungen.

**Feier zur Entlassung der Abiturienten:** Sonnabend, den 16. März, vormittags 11 Uhr in der Turnhalle.

Ordnung für diese Feier:

- 1) Gemeinsamer Gesang: Gesangbuchlied Nr. 522, 1. und 2. Vers.
- 2) Abiturienten-Vorträge: Max Eck (englisch); Arno Strobel (französisch); Georg Müller (deutsch).
- 3) Scheidegruß der zurtückbleibenden Schüler, gesprochen von Otto Müller (Kl. II).
- 4) Motette: „Gott ist mein Lied“ von Beethoven.
- 5) Abschiedsworte des Direktors.
- 6) Abschiedslied: Comitat von Mendelssohn-Bartholdy (Chorgesang).
- 7) Aushändigung der Zeugnisse.
- 8) Gemeinsamer Gesang: Lied Nr. 522, 3. Vers.

**Turnprüfung:** Dienstag, den 19. März, nachmittags 4 Uhr.

**Mündliche Prüfung** der Klassen II—VI: Donnerstag, den 21. März, von früh  $\frac{1}{4}$  9 Uhr bis  $\frac{3}{4}$  1 Uhr mittags. Prüfungsraum: Zimmer Nr. 12.

|                          |             |  |               |
|--------------------------|-------------|--|---------------|
| $\frac{1}{4}$ 9 — 9 Uhr  | Klasse II:  | Religion . . . . .   | Nestler.      |
|                          |             | Französisch . . . . .  | Schatz.       |
|                          |             | Rule, Britania (Thomson), vorgetragen von Grimm.                         |               |
|                          |             | Chemie . . . . .   | Klinkhardt.   |
| 9 — 10 Uhr               | Klasse III: | Englisch . . . . .   | Gemuseus.     |
|                          |             | Le Médecin (Molière), vorgetragen von Mönch und Fichte.                  |               |
|                          |             | Naturbeschreibung . . . . .  | Beyer.        |
|                          |             | Geometrie . . . . .  | Koch.         |
| 10 — 11 Uhr              | Klasse IV:  | Geographie . . . . .   | Rauschenbach. |
|                          |             | Geschichte . . . . .   | Klinkhardt.   |
|                          |             | Wie schön leuchtet der Morgenstern! (Jul. Sturm), vorgetragen von Kibel. |               |
|                          |             | Französisch . . . . .  | Schatz.       |
| 11 — 12 Uhr              | Klasse V:   | Deutsch . . . . .  | Beyer.        |
|                          |             | Der Kaiser und der Abt (Bürger), vorgetragen von Thiele.                 |               |
|                          |             | Rechnen . . . . .  | Rauschenbach. |
|                          |             | Geographie . . . . .   | Gemuseus.     |
| 12 — $\frac{3}{4}$ 1 Uhr | Klasse VI:  | Geschichte . . . . .   | Lehmann.      |
|                          |             | Wie Kaiser Karl Schulvisitation hielt (Gerok), vorgetragen von Schröder. |               |
|                          |             | Französisch . . . . .  | Müller.       |
|                          |             | Latein . . . . .   | Nestler.      |

Die Zeichnungen der Schüler sind in Zimmer Nr. 10 ausgestellt.

**Schluss des Schuljahres, Zensurenverteilung und Versetzung:** Freitag, den 22. März, vormittags  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

**Aufnahmeprüfung:** Montag, den 8. April, früh 8 Uhr. Am gleichen Tage nachmittags 3 Uhr sollen **sämtliche Schüler** in ihre Klassen eingeführt werden.

**Beginn des Unterrichts im neuen Schuljahr:** Dienstag, den 9. April, früh 7 Uhr.

Zu freundlichem Besuch der im vorstehenden verzeichneten **öffentlichen** Schulfeiern, der **Entlassungsfeier am 16.**, der **Turnprüfung am 19.**, der **Klassenprüfung am 21. d. M.**, ladet zugleich **im Namen des Lehrerkollegiums** hierdurch ergebenst ein

Auerbach, den 10. März 1907.

Direktor Müller.

## Nachtrag.

Betreffs des neuen Schuljahres haben wir **den Eltern und Pflegern unserer Schüler** noch folgendes bekannt zu geben:

1. Einer Anregung des Königlichen Ministeriums zufolge werden wir im neuen Schuljahr versuchsweise nur an zwei Nachmittagen (Montag und Donnerstag) strengen Unterricht haben, während auf den Dienstag-Nachmittag wahlfreie Fächer gelegt, der Freitag-Nachmittag aber für **Jugendspiele** im Freien verwendet werden soll (wofür an diesen beiden Tagen am Vormittag je fünf Lektionen von 40 Minuten Dauer eintreten müssen). Die Beteiligung an den angeordneten Schulspielen ist an und für sich für alle Schüler pflichtgemäß, d. h. dauernde Befreiungen treten nur auf Grund ärztlicher Zeugnisse ein. Doch soll den auswärtigen Schülern gegenüber, soweit dies begründet erscheint, auf Wunsch der Eltern gelegentlich eine weitergehende Rücksicht geübt werden — für die Freigabe einzelner Stunden aber gelten die Bestimmungen in Kapitel II, 5 und 6 unserer Schulordnung. Das Schulspiel soll eine richtige Ergänzung des übrigen Unterrichts bilden und außer der körperlichen Erziehung der Jugend namentlich der Charakterbildung dienen; gleichzeitig wird es uns vielfach eine genauere Beurteilung der Gesamtpersönlichkeit des einzelnen Schülers ermöglichen.

2. Voraussichtlich siedelt unsere Schule zu Beginn des neuen Schuljahres in das Zentralschulgebäude (Mittelbau und rechter Flügel des Erdgeschosses) über. Dort werden wir größere, luftigere und gesündere Räume zur Verfügung haben, aber in der Zahl der uns zu Gebote stehenden Zimmer mehr beschränkt sein als bisher. Somit werden wir weniger in der Lage sein, den täglich von auswärts zu uns kommenden Schülern einen geeigneten Warteraum zuzuweisen. Wir machen darum — zugleich im Sinne des Stadtgemeinderates — darauf aufmerksam, daß es für diese Schüler aus vielen Gründen am besten ist, wenn sie in guter **Familie in Halbpension (Mittagstisch)** gegeben werden und ihnen dort auch ein Arbeitsplatz für die Zwischenzeit vom Vormittags- zum Nachmittagsunterricht (ev. auch für die Zeit bis zum Abgang des zu benutzenden Zuges) ausgemacht wird. Die Erlaubnis zum Verbleiben in der Schule wird nur auf besonderes persönliches Ansuchen der Erzieher **ausnahmsweise und widerruflich** erteilt.

3. Gleichzeitig werden die Angehörigen unserer Schüler auf die **Notwendigkeit** der Beschaffung von **Turnschuhen** hingewiesen. Namentlich für die auswärtigen Schüler ist es unbedingtes Erfordernis, **besondere Turnschuhe** zu führen, die in der Schule zurückzulassen sind, damit sie, falls die Knaben einmal bei Unwetter mit durchnäßigem Schuhwerk in der Schule ankommen, als Reserve-Fußbekleidung benutzt werden können. Bei der Einführung von Jugendspielen dürfte mit diesem Fall öfters zu rechnen sein als bisher.

Betreffs des neuen Sch  
**Schüler** noch folgendes be

1. Einer Anregung d  
jahr versuchsweise nur an z  
haben, während auf den D  
mittag aber für **Jugendspie**  
Tagen am Vormittag je fünf  
teiligung an den angeordnet  
gemäß, d. h. dauernde Befre  
den auswärtigen Schülern  
gelegentlich eine weitergehen  
aber gelten die Bestimmungen  
soll eine richtige Ergänzung  
tütchtigung der Jugend namer  
fach eine genauere Beurteilu

2. Voraussichtlich s  
Zentralschulgebäude (Mittelba  
größere, luftigere und gesund  
Gebote stehenden Zimmer me  
Lage sein, den täglich v  
geeigneten Warteraum zuzu  
rates — darauf aufmerksam,  
sie in guter **Familie in Halb**  
Arbeitsplatz für die Zwischen  
Zeit bis zum Abgang des zu  
bleiben in der Schule wird  
nahmsweise und wid

3. Gleichzeitig werde  
der Beschaffung von  
ist es unbedingtes Erforderni  
zurückzulassen sind  
Schuhwerk in der Schule an  
der Einführung von Jugendsp

### nd Pflegern unserer

werden wir im neuen Schul  
erstag) strengen Unterricht  
gelegt, der Freitag-Nach  
oll (wofür an diesen beiden  
eintreten müssen). Die Be  
für alle Schüler pflicht  
er Zeugnisse ein. Doch soll  
heint, auf Wunsch der Eltern  
e Freigabe einzelner Stunden  
schulordnung. Das Schulspiel  
außer der körperlichen Er  
gleichzeitig wird es uns viel  
elnen Schülers ermöglichen.

s neuen Schuljahres in das  
ses) über. Dort werden wir  
er in der Zahl der uns zu  
t werden wir weniger in der  
enden Schülern einen  
im Sinne des Stadtgemeinde  
Gründen am besten ist, wenn  
en und ihnen dort auch ein  
gsunterricht (ev. auch für die  
l. Die Erlaubnis zum Ver  
suchen der Erzieher aus-

auf die Notwendigkeit  
ch für die auswärtigen Schüler  
ren, die in der Schule  
bei Unwetter mit durchnäßtem  
benutzt werden können. Bei  
a rechnen sein als bisher.

